

# TG-Report



der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Nummer 24

Oktober 2002



XXA

TG CAMBERG



## Einladung zur Nikolausfeier

Am Sonntag, den 8. Dezember 2002 sind alle Kinder mit ihren Eltern zur Nikolausfeier der Turngemeinde eingeladen.

In der weihnachtlich geschmückten TG-Halle erwartet die kleinen und großen Gäste ein abwechslungsreiches Programm, das durch die Kinder-Abteilungen der TG mitgestaltet wird.

Einige Überraschungen sind vorbereitet und der Nikolaus hat sein Kommen auch schon angekündigt



### Neuer Zivi gesucht

Die Turngemeinde Camberg sucht zum 1. Januar 2003 einen neuen Zivi.

Wer Interesse an einem tollen Aufgabengebiet mit Kindern, jungen Turnern und Sportlern hat, setzt sich bitte mit Roman Pflüger, dem 1. Vorsitzenden der Turngemeinde, Tel. 4920 oder der TG-Geschäftsstelle, Tel. 7547 in Verbindung.

## Termine Termine Termine Termine Termine

14. Oktober 2002	Ortsbeiratssitzung der Kernstadt in der Turnerstubb der TG
03. November 2002	Skibasar in der TG-Halle
20. November 2002	Hauptausschuss der TG
23. November 2002	Klausurtagung des Vorstandes der TG
20.-24. November 2002	Saisoneroöffnungsfahrt der Skiabteilung nach Neustift/Stubaital
08. Dezember 2002	Nikolausfeier der TG
15. Dezember 2002	Abturnen Abteilung Gerätturnen männlich in der TG-Halle
04.-11. Januar 2003	Kinderskifreizeit der Turngemeinde in Kössen/Tirol
18. Januar 2003	Neujahrsempfang der TG
28. Februar 2003	Lumpenball in der TG-Halle
02. März 2003	Kinderfastnacht in der TG-Halle
15. März 2003	Mitgliederversammlung der TG
23. März 2003	Hessische Einzelmeisterschaften im Rope-Skipping in Bad Camberg
07. Juni 2003	7. Nationales Weitsprungmeeting im Sportzentrum
28. Juni 2003	Gauturnfest in Bad Camberg zum 155. Jubiläum der TG
29. Juni 2003	Gaukinderturnfest in Bad Camberg zum 155. Jubiläum der TG

# Inhaltsverzeichnis

<b>Titelthema</b>	Spielfest / Oldienight 2002	4 - 7
<b>Allgemein</b>	Termine der TG	2
	Inhaltsverzeichnis	3
	Infos von der TG-Homepage	8
	Neue Tür in der Turnerstubb	9
	Nachruf	12
	10 Goldene Regeln für gesundes Sporttreiben	20
	Eine Seefahrt die ist lustig ...	44 + 45
<b>Abteilungen</b>	Neuigkeiten von der Leistungsriege	13
	Maiwanderung 2002 der Skiabteilung	14
	Berlin war eine Reise wert	15
	Kinderzeltlager 2002 der Skiabteilung	16
	Neuwahlen bei der Skiabteilung	17
	Ausflug der TG-Senioren nach Worms	22
	Neues aus der Karateabteilung	29
<b>Veranstaltungen</b>	Einladung zur Nikolausfeier	2
	Saisoneroöffnungsfahrt der Skiabteilung	18
	Kinderskifreizeit	19
<b>Rubriken</b>	Es war einmal ...	11 - 13
	Schmunzelecke	23
	Hits für Kids	26
	Sportangebot Winterhalbjahr 2002 / 2003	I - III
	Kursübersicht „Fit mit der Turngemeinde“	IV
	Sportangebot der TG	27
	Herzlichen Glückwunsch	42
	Grüße an den TG-Report	46 + 47
	Denk mal	49
	Impressum	50
	Kurz notiert	50

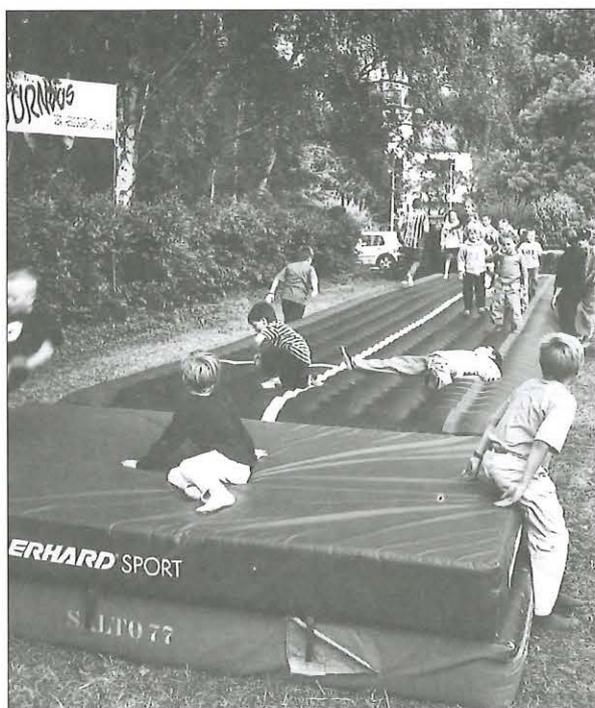
## Hinweis zum Titelbild

Das Titelbild zeigt einige Ausschnitte des diesjährigen Spielfestes vom 29.06.2002 auf der Turnermiese. Insbesondere die Airtrackbahn lud die vielen Kinder zum Turnen und Toben ein.

## Spielfest / Oldienight 2002

Im Rahmen des diesjährigen Stiftungsfestes der Turngemeinde fand zum 15. Mal das TG-Spielfest statt. In diesem Jahr wurde vom Organisationsteam das Motto „Der Turnbus kommt – alle spielen mit“ ausgewählt.

Diesem Motto folgend machte, anlässlich des TG-Stiftungsfestes am 29.6.2002, traditionell am letzten Wochenende im Juni der Turnbus der Hessischen Turnjugend mit den Betreuerinnen Johanna und Judith Station auf der Turnerwiese an der TG-Halle. Neben vielen Spiel- und Turnmöglichkeiten hatten die beiden die neben der Kletterwand der TG zweite Hauptattraktion, die sog. „Airtrack-Bahn“ mitgebracht. Dabei



handelt es sich um eine 15 m lange überdimensionierte Luftmatratze, vor der sich lange Schlangen bildeten, und auf der alle großen und kleinen Spielfestbesucher viel Spaß hatten.

Auch in diesem Jahr wurden alle Helfer des Spielfestes mit T-Shirts der Initiative „Kinder stark machen“ ausgestattet. Diese bundesweite Aktion unterstützt schon seit Jahren das Spielfest der TG. Die Förderung von Selbstvertrauen sowie von Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit der Kinder stehen im Mittelpunkt der Aktion. Mit den vielfältigen Spiel- und Bewegungsangeboten soll ein positives Selbstwert-

gefühl vermittelt werden, damit Konflikte durchgestanden und auch mit Misserfolgen umgegangen werden kann.

Aber auch Sport Hessen-Lotto, Puma, die Volksbank, die Nassauische Sparkasse sowie die Kreissparkasse als Partner haben in diesem Jahr das Spielfest mit Geld- und Sachmitteln unterstützt.

Das Spielfestteam mit Thomas Rosa, Ingrid Enzmann, Eva und Volker Reichart, Britta Wecker und Stefan Schütz hatte mit den Abteilungsvertretern ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet und sorgte gemeinsam mit den zahlreichen Helfern bei tollem Sommerwetter für einen reibungslosen Ablauf.

Von Franz Lenhart wurde schon traditionell auch in diesem Jahr das Eingangstransparent erstellt, das die zahlreichen Gäste schon beim Betreten der Turnerwiese auf das diesjährige Motto aufmerksam machte.

Im Rahmen des Spielfestes wurde der langjährige Verantwortliche Heinz Müller mit einem Weinpräsent gebührend verabschiedet.

Ein besonderes Talent zur Animation verschiedener Gruppenspiele zeigte der Montagsturner Bernd Heinen, dem es immer wieder gelang, beispielsweise mit einem großen Fallschirm die Kinder zum Mitmachen zu begeistern.



Fast alle Abteilungen der TG waren mit eigenen Aktionsflächen vertreten. Mit einem großartigen Wassereimer-Spiel waren alle Kinder und auch die Erwachsenen beim gemeinsamen Schlusspiel mit eingebunden.

Einige Beispiele aus dem vielfältigen Übungsangebot der TG zeigten im Rahmen von Vor-



führungen die Rope-Skipperinnen, die weibliche Leistungsriege und die Gymnastikfrauen 40 plus und gewährten den zahlreichen kleinen und großen Zuschauern einige Einblicke in ihre Trainingsaktivitäten.

Zum Abschluss überraschten die Spielfest-Organisatoren der TG alle anwesenden Kinder mit einem Eispräsent, das aufgrund der angenehmen warmen Temperaturen reißenden Absatz fand.

Für das leibliche Wohl an der Kaffee- und Kuchentheke sorgte unsere Seniorenabteilung, die die zahlreichen Kuchenspenden der TG-Mitglieder anboten.

An dieser Stelle bedanken sich die Organisatoren recht herzlich bei allen Kuchen- und Salat Spendern sowie den fleißigen Helfern beim Dienstmachen sowie beim Auf- und Abbau.



Im Rahmen des TG-Spielfestes wurden die Gewinner des Preisausschreibens aus dem 23. TG-Report gekürt. Gesucht wurde das Lösungswort „TG Camberg“, das aus den Vornamen der bisherigen TG-Zivis gebildet werden musste.

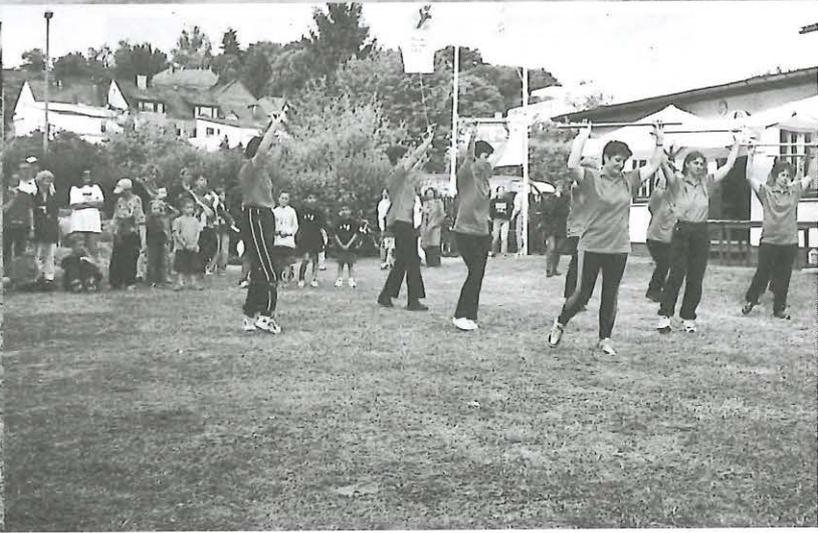
Von Roman Pflüger wurden den Gewinnern Simone Saame-Gerhard, Stefanie Zwenger und Wolfgang Arndt jeweils ein Maskottchen des 31. deutschen Turnfestes in Leipzig überreicht.

Im Anschluss an das Spielfest startete die Oldienight auf der Turnerwiese, die mit fetziger Live-Musik der Gruppe „SIX“ zu einem tollen Abend unter freiem Himmel einlud.

Leider fanden aufgrund der relativ schnell zurückgehenden Temperaturen weniger Gäste als von den TG-Verantwortlichen erwartet den Weg zur Turnerwiese. Einstimmig war jedoch das Fazit der anwesenden Gäste, die dem Sound der Gruppe SIX sowie der leckeren Verpflegung der „TG-Küche“ durchweg großes Lob zollten.

Im nächsten Jahr veranstaltet die Turngemeinde anlässlich ihres 155. Gründungsjubiläums am Stiftungsfestwochenende das Gauturnfest und das Gaukinderturnfest, so dass eine eventuelle Integration der Oldienight noch im Vorstand besprochen werden muss.

Stefan Schütz





# Infos von der TG-Homepage

## **Auflösung Gewinnspiel TG-Homepage**

In unserer letzten Ausgabe des TG-Reportes im Juni 2002 haben wir über die neue Homepage der TG Camberg „[www.TGCamberg1848.de](http://www.TGCamberg1848.de)“ berichtet.

Der Besuch der Homepage war mit einem Gewinnspiel verknüpft, bei dem der Besucher, der den Zählerstand 2222 (war im letzten TG-Report mit XX markiert) erreicht, zwei Karten für den Besuch der Turngala am 07.12.2002 des DTB in der Ballsporthalle Frankfurt gewinnen konnte. Dieser Zählerstand wurde am 12. August um 12:16 Uhr erreicht.

Die Gewinnerin ist Anne Brendel aus Bad Camberg/Würges.

Herzlichen Glückwunsch von der Redaktion des TG-Reportes.

Die Eintrittskarten werden rechtzeitig vor der Veranstaltung überreicht.

## **Besucherstatistik der TG-Homepage**

Seit dem Start unserer neuen Homepage im Mai 2002 bis Ende September 2002 haben sich 3.550 Besucher auf unsere Homepage „geklickt“. Das sind im Schnitt 25 Besucher pro Tag. Das sind zwar nicht die Zahlen wie beim Herunterladen des Moorhuhns - aber immerhin.

Statistisch gesehen war jedes Mitglied der Turngemeinde Camberg seit Mai 2002 zwei mal auf der Seite unseres Vereins.

Weiter so!

Natürlich sind wir für Anregungen zur Verbesserung der Homepage - auch für Kritik - dankbar und nehmen diese unter [homepage@TGCamberg1848.de](mailto:homepage@TGCamberg1848.de) gerne entgegen.

## **Pflege der Abteilungsseiten**

Im letzten TG-Report hatten wir die Möglichkeit vorgestellt, die Abteilungsseite durch die Abteilung selbst zu gestalten.

Dies wird bisher von folgenden Abteilungen genutzt:

- Badminton
- Montagsbuben
- Musikzug
- Aktiv gegen Osteoporose
- Rückenschule

- Frauengymnastik 40plus
- Gerätturnen männlich
- Karate
- Ski

Alle anderen Abteilungsseiten werden von der „Redaktion Homepage“ gepflegt.

Das heißt, wenn euch Berichte, Daten oder Termine vorliegen, die im Internet veröffentlicht werden sollen, mailt diese bitte an:

[michael.pflueger@TGCamberg1848.de](mailto:michael.pflueger@TGCamberg1848.de).

Einfacher ist es natürlich, wenn ihr euch unter [homepage@TGCamberg1848.de](mailto:homepage@TGCamberg1848.de) anmeldet und euch selbst um die Pflege eurer Seite kümmert. Ihr bekommt dann die notwendigen Daten zur Registrierung sowie eine Anleitung gesendet. Selbstverständlich steht das „Team homepage“ für alle Fragen und Antworten auch persönlich zur Verfügung.

Abschließend noch ein Aufruf an alle Abteilungen, die noch keine E-Mailweiterleitung an das „team homepage“ gemeldet haben.

Bisher landen die E-Mails der folgenden Abteilungen noch bei der Geschäftsstelle, da uns die E-Mailadresse zur Weiterleitung fehlt:

- Fitnessgymnastik für Frauen
- Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen
- Senioren-Gymnastikgruppe
- Gerätturnen weiblich
- Fitness-Kraftsport
- Hobby-Volleyballer
- Eltern - Kind - Turnen
- Kurs Fitness- und Krafttraining für Frauen
- Kurs Fitnessgymnastik
- Basketball

Bitte prüft die Möglichkeit zur abteilungs-internen Weiterleitung von E-Mails und teilt uns unter [homepage@TGCamberg1848.de](mailto:homepage@TGCamberg1848.de) die E-Mailadresse mit, auf die die Mails der jeweiligen Abteilung geleitet werden soll.

Michael Pflüger

## Neue Tür in der Turnerstubb

In diesem Sommer wurde ein lange Zeit diskutierter und dann doch nahezu einvernehmlich gefasster Vorstandsbeschluss umgesetzt.

Es wurde in der Turnerstubb das zweite Fenster zu einer Tür zur Turnerwiese umgebaut.

Die Arbeiten begannen noch rechtzeitig vor dem Spielfest und wurden im Wesentlichen bis auf ein paar Kosmetikarbeiten bereits eine Woche später fertiggestellt.

Die neue Tür wurde in der Ansicht an die bereits bestehenden Fenster angepasst und ist mit einem Metallrollladen als Einbruchschutz versehen. Der Rollladen wird elektrisch betätigt und ist mit einem Schlüsselschalter gesichert.

Der Schlüssel ist bei Bedarf über den Wirtschaftsausschuss erhältlich.

Eine Trittstufe, die zwischenzeitlich auch schon witterungsbeständig verzinkt wurde, ermöglicht den sicheren Austritt auf die Turnerwiese.

Neue Vorhänge rechts und links der Tür vollenden in Kürze den sichtlich gelungenen und auf breiter Front begrüßten „Einschnitt“ in die Turnerstubb.

Die ersten Bewährungsproben hat die Verbindungstür zur Turnerwiese am diesjährigen Spielfest sowie beim Zeltlager der Skiabteilung mit Bravour bestanden. So wurde die Turnerstubb beispielsweise als zusätzliche Sitzgelegenheit beim Spielfest genutzt. Ebenso können die Toiletten der TG-Halle nunmehr durch die Turnerstubb erreicht werden, obwohl die Haupteingangstür verschlossen ist.

Hiermit noch einmal den Dank an alle, die unter der Leitung des „TG-Bauchefs“ Joachim Bogner tatkräftig am Umbau beteiligten waren bzw. durch Sachspenden die TG unterstützten.

Besonderer Dank gilt den TG-Mitgliedern Louis Fiedler, Helmut Thies, Rainer Schlicht, Zivi Tobias Maurer, Claus Schmitt, Karl-Heinz Haber, Rudolf Brück sowie den fleißigen Damen Brigitte Schlicht, Gila Bode, Edith Wecker, Brigitte Lamp, Änne Lenz und Elvi Müller, die den nicht unerheblichen Staub aus der Turnerstubb entfernt haben.

### Nachruf

Traurig nehmen wir Abschied von unseren langjährigen Mitgliedern

**Maria Hartmann**

**Horst Stewin**

**Peter Dorn**

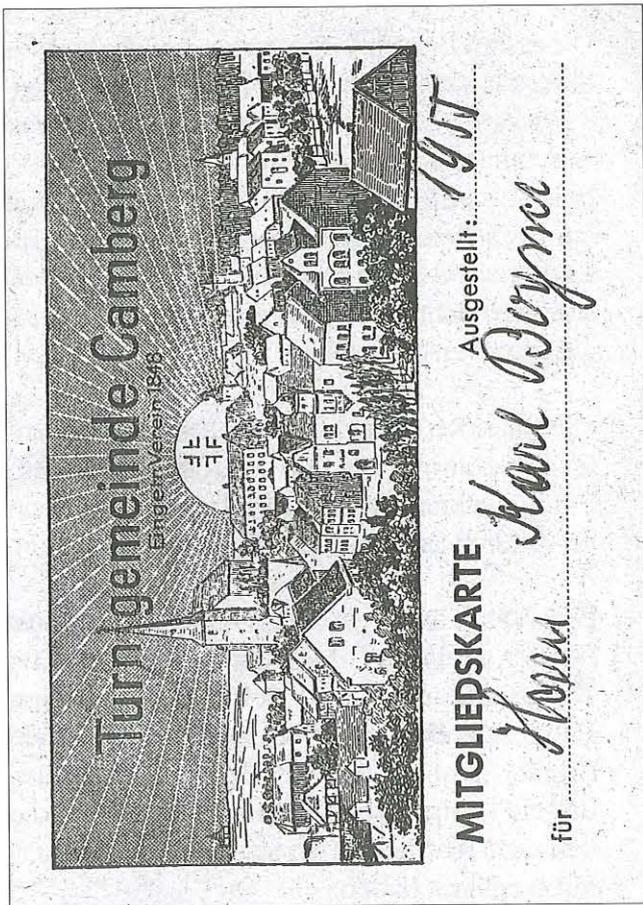
die uns in den letzten Monaten für immer verlassen haben.

Bad Camberg, im Oktober 2002

Vorstand der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

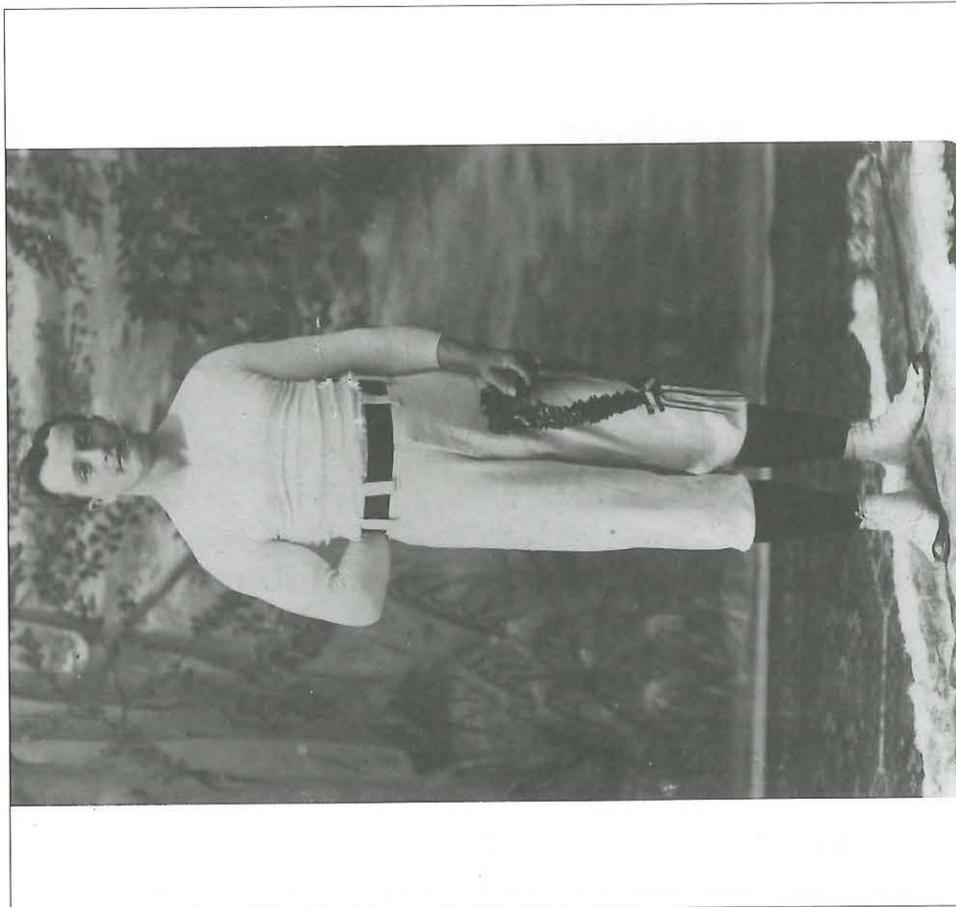
Roman Pflüger, 1. Vorsitzender

# Es war einmal...



Beitrag	gezahlt für:
19.....	19.....
BEZAHLT	
BEZAHLT	
BEZAHLT	

Eine Mitgliedskarte aus der Nachkriegszeit - ein seltenes Exemplar



Turnwart Josef Hollinghaus  
 war es, der nach dem Zweitem Weltkrieg  
 die Turngemeinde wieder ins Leben rief.  
 Erster Vorsitzender von 1946 - 1949.  
 Stellvertreter neben Heinrich Müller 1949 - 1962.

Vereinsmitglied Karl Bogner (geb. am 5.12.1914) wurde 1946 zum Vorturner im Bereich „Turnen“ gewählt.

Um das Deutsche Reichs-Sportabzeichen zu erhalten, mussten von dem TG-Mitglied folgende Bedingungen erfüllt werden.

Gruppe 1b	Schwimmen in fließendem Wasser	15 Min.	
Gruppe 2b	Weitsprung	Bedingung 4,75 m	Erreicht 4,90 m
Gruppe 3a	Laufen 100 m	Bedingung 13,4 sek.	Erreicht 13 sek.
Gruppe 4c	Kugelstoßen	Bedingung 8,00 m	Erreicht 8,15 m
Gruppe 5a	Laufen 10.000 m	Bedingung 50 min.	Erreicht 47,15 min.

Die nachfolgenden Kopien stammen aus dem Jahre 1937 und zeigen sowohl die Bedingungen als auch einen Teil der erreichten und bestätigten Leistungen auf.

- i) **Rudern.** 1. Die Bedingung hat erfüllt, wer auf einer deutschen offenen Ruderregatta, auf der mindestens 150 Ruderer gestartet sind, in einem Rennen, das auf totem Wasser über mindestens 1800 m und auf fließendem über mindestens 2000 m führte und das nach der Ausschreibung nicht örtlich beschränkt ist, bei einem Start von mindestens 3 Booten im Rennen einen Sieg errungen hat.  
2. Wer im Rennvierer mit einem den Vorschriften des Fachamtes Rudern für offene Rennen entsprechenden Steuermann, eine Strecke von 2000 m auf stromlosem Wasser in 8 Min. zurücklegt oder wer in einem Renn-Einer die gleiche Strecke auf stromlosem Wasser in 9 Min. zurücklegt, auf fließendem Wasser eine entsprechend längere Strecke nach den Ausführungsbestimmungen des Fachamtes.
- j) **Paddeln I.** Die Bedingung hat erfüllt, wer auf einer deutschen offenen, der Ausschreibung nach nicht örtlich beschränkten Kanuregatta in einem Rennen, das auf einer Kurzstreckenregatta über mindestens 1000 m und auf einer Langstreckenregatta über mindestens 10 km führte, bei einem Start von mindestens 3 Booten im Rennen einen Sieg errungen hat (Kajak, Kanadier, Faltboot).
- k) **Paddeln II.** Die Bedingung hat erfüllt, wer in einem Faltbooteiner (Klasse F 1 der Maßtabelle des Fachamtes Kanusport) 1000 m in 6,55 Min., oder in einem Rennbooteiner (Klasse R 1 der Maßtabelle) 1000 m in 6,20 Min., bzw. in einem Kanadiereiner (Klasse R 1) 1000 m in 7,35 Min. zurücklegt.
- l) **Gewichtheben.** Hierfür ist maßgebend das Surhochstreckebringen eines Gewichtes (Kugel- oder Scheibenstange), das einarmig mindestens der Hälfte des eigenen Körpergewichtes, heidarmig mindestens dem Eigengewicht des betr. Prüflings entspricht. Auszuführen sind beide Übungen.
- m) **Gegelschießen.** 3 Gleitflüge mit S-Kurve von je 1 Min. Dauer mit anschließender glatter Landung.
- n) **Kleinkaliber-Schießen.** Die Prüfung besteht im Schießen auf einem polizeilich genehmigten Schießstand, auf 50 m Entfernung gegen eine Kleinkaliberscheibe mit 12 Ringen mit rundem schwarzem Trefferfeld (Spiegel), welches in die Ringe 7—12 eingeteilt ist. Die Ringe 1—6 liegen im Weißen.

Ringabstand 1 cm. Je 5 Schuß liegend freihändig, Knieend, stehend freihändig, offene Visierung, — Zielfernrohr und andere Hilfsmittel sind verboten. Jede Serie zu fünf Schuß ist innerhalb von 5 Minuten abzufeuern, von dem Kommando „Feuern“ ab gerechnet. Die Serien folgen sich unmittelbar.

Mindestleistung auf die 12ringige Scheibe . . . 130 Ringe.

Randfeuerpatronen 5,6 mm lang für Büchsen. Unmittelbar vor Beginn der ersten Serie des einzelnen Schützen sind ihm 5 Probeschüsse gestattet. Im übrigen gelten die Schießregeln des prüfenden Verbandes. Prüfung durch die in den Gauen vom Deutschen Schützenverband bestimmten Prüfer.

#### o) **Großkaliber-Schießen.**

a) Scheibengewehr auf Standscheibe 175 m

(20 kreisige Ringscheibe) . . . . . 235 Ringe oder

b) Wehrmannsgewehr, Scheibe: Lorenzische Figuren, Wehrmann-Gewehrscheibe (20 kreisige Ringscheibe), Entfernung 175 m, 5 Schuß stehend freihändig, 5 Schuß knieend oder sitzend freihändig, 5 Schuß liegend freihändig 210 Ringe oder

c) Pistole 50 m (20 kreisige Ringscheibe) 215 Ringe nach den Ausführungsbestimmungen des Deutschen Schützenverbandes.

Prüfung durch die in den Gauen vom Deutschen Schützenverband bestimmten Prüfer.

#### Gruppe 5.

a) **Laufen.** 10000 m 50 Min.

b) **Gepäckmarsch** 25 km. 4 Stunden 10 Min. auf normaler Landstraße. Das 12½ kg schwere Gepäck (Tornister oder Rucksack) hat jeder Teilnehmer selbst zu stellen.

Als Anzug ist zugelassen: Uniform, Wander- und Straßenanzug mit langer Hose, Dreiecks- oder Kniederhosen und Schnür- oder Warstiefel.

Kniefreie Leichtathletikhose, Trainingsanzug und Turnschuhe sind verboten; desgleichen Halb- und Geberschuhe jeglicher Art.

c) **Schwimmen.** 1000 m 24 Min. in stehendem Wasser.

d) **Eislaufen.** 10000 m.

a) auf Renn- oder Tourenschlittschuhen 27 Minuten  
(sogenannte Holländer oder Friesen),

b) auf gewöhnlichen Schlittschuhen 30 Minuten  
einschl. Hockey-Schlittschuhen.

Prüfung durch die Kampfrichter des Fachamtes Eisport, Rollschuhport.

e) **Eislaufen.** 15—18 km.

Wer bei einem Kreis- oder Gaulanglauf, der sasangsgemäß ausgeschrieben ist und von anerkannten Kampfrichtern gewertet wird, eine Lauftrecke von 15 bis 18 km in einer Zeit zurücklegt, welche die Durchschnittszeit der drei besten Läufe bis zu 50% überschreitet. Die Bestätigung der Leistung erfolgt durch das Fachamt Eislauf.

f) **Radfahren.** 20000 m Landstraße in 45 Min.

20000 m Radrennbahn in 40 Min.

Prüfung durch die Kampfrichter des Deutschen Radfahrerverbandes.

g) **Rudern.** Die Bedingung gilt als erfüllt, wenn der Bewerber in einem

der Allgemeinen Wettfahrbestimmungen des Fachamtes Rudern entsprechenden Giegvierer nach Art A oder B (§ 18 A.W.B.) oder in einer Seegig (Vierer) (§ 17 A.W.B.) mit einem den Vorschriften des Fachamtes für offene Rennen entsprechenden Steuermann in einer Stunde zurücklegt:

a) in einem Giegvierer nach Art A oder in einer Seegig (Vierer) = 11 km

b) = 12 km.

Für fließendes Wasser gelten dieselben Bestimmungen, wenn die Hälfte der Strecke stromauf, die andere Hälfte stromab durchrudert wird. Wird auf fließendem Gewässern nur stromab gerudert, so ist von dem Prüfungsausschuß eine Formel aufzustellen, bei welcher die Durchschnittsgeschwindigkeit des Stromes Berücksichtigung finden muß.

Der Bewerber hat die Prüfungen der Gruppe 5 erfüllt, indem er  
(Von einem der Sportzeugen eigenhändig mit Tinte auszufüllen)

10 000 mtr. in 47. 15 Min. lang.



Eigenhändige Unterschrift des Bewerbers  
(Vor- und Zuname):

*Paul Jansen*

Ort: *Hannover am Main*

Datum: *17. Juli* 19*37*

Eigenhändige Unterschrift der beiden bei der Abnahme zugegen gewesenen  
Sportzeugen (Vor- und Zuname):

1. *[Signature]*

Vereinsangehörigkeit

*Abteilungsleiter*

2. *[Signature]*

Vereinsangehörigkeit

*Abteilungsleiter*

Bitte zu beachten.

Jeder Bewerber ist angehalten, den beiliegenden Fragebogen  
für die statistische Abteilung des R.f.L. auszufüllen.

Bestellung.

Dem Urkundenheft bitte ich außer dem

Gold- } Abzeichen } beizulegen.  
Silber- }  
Bronze- }  
noch die Vorstecknadel  
und das Tuchabzeichen

Weiterhin wird um Zusendung einer Wiederholungsurkunde gebeten.

Das Gewünschte bitten wir zu unterstreichen.

Nr. 508243

Herrn *Wolfgang Wagner*

wird hiermit, nachdem die Bedingungen der fünf  
Gruppen erfüllt sind, das

**Deutsche  
Reichs-Sportabzeichen**

in Bronze verliehen.

Berlin, den 21. September 1937

**Deutscher  
Reichsbund für Leibesübungen**

*[Signature]*  
Reichsportführer

Gepüft durch: *[Signature]*

## Neuigkeiten von der Leistungsriege

Nach langem Suchen haben sich eine altbewährte und drei neue Übungsleiterinnen für das Gerätturnen weiblich gefunden, die sich hier kurz vorstellen möchten:

Hallo,

mein Name ist **Ineke Bode**. Ich bin 20 Jahre alt und wohne in Erbach. Im Oktober beginnt wieder mein Studium. Ich studiere Mathe und Sport. Später möchte ich einmal Lehrerin werde.

Meine Hobbies sind Reiten, Lesen und natürlich auch Turnen. Gerade letzte Woche habe ich mit meinem Übungsleiterlehrgang angefangen und hoffe, dass ich meine Lizenz im Dezember erhalten werde.

Ich hoffe, dass wir die Gruppe genauso gut leiten werden wie unsere Vorgänger. Genügend Motivation und viele neue Ideen sind jedenfalls vorhanden.

Viele Grüße Ineke

Hallo,

mein Name ist **Nadja Kästner**, ich bin 17 Jahre alt und komme aus Dauborn.

Ich habe früher aktiv Ballett, Rhythmische Sportgymnastik und dann auch Gerätturnen gemacht.

Ich bin seit ca. 2 Jahren in der TG Camberg und habe nach den Sommerferien zusammen mit Bettina, Sarah und Ineke das Training der Leistungsriege übernommen.



v.l.n.r. Ineke Bode, Nadja Kästner, Sarah Jung und Bettina Heun

Hi,

mein Name ist **Sarah Jung**. Ich wohne in Erbach und bin 21 Jahre alt. Ich studiere Architektur in Mainz an der FH. In meiner Freizeit gehe ich zum Aerobic und zum Tanzen. Früher habe ich selbst einmal geturnt, was ich jedoch aufgegeben habe. Anfang diesen Jahres habe ich meinen Übungsleiterschein gemacht und trainiere jetzt mit den anderen drei Mädels die Kids in der Leistungsriege, wobei wir sehr viel Spaß haben.

Hallo,

mein Name ist **Bettina Heun**, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Erbach. Ich studiere Sozialpädagogik mit Zusatzqualifikation „Psychomotorik“ an der FH in Darmstadt.

Im Alter von 8 Jahren habe ich selbst angefangen in der Leistungsriege zu turnen. 1996 habe ich dann eine Jugend- und Übungsleiterausbildung gemacht und angefangen in der Turngemeinde und im TV Erbach Jüngere zu trainieren. Nach dem Abi musste ich leider wegen meines Sozialen Jahres in Belgien damit aufhören, bin aber froh, jetzt wieder in der TG einsteigen zu können.

VIEL SPASS UND ERFOLG DEN NEUEN ÜBUNGSLEITERINNEN !!!

Vielen Dank an Heike Weil, die die Turnerinnen in der Übergangsphase betreut hat !!!

## Maiwanderung 2002 der Skiabteilung

Wie an jedem 1. Mai wanderten auch in diesem Jahr bei schönstem Wetter die Mitglieder und Freunde der Skiabteilung zunächst von Bad Camberg zum Weiher in Dombach. Dort gab es geräucherte Forellen und andere Köstlichkeiten. Dann ging es weiter bis zum Dreiländereck, wo zur Freude der Erwachsenen und besonders der Kinder gegrillt, gegessen, geschwätzt und gespielt wurde.

Trockenes Holz und kalte Getränke brachten Michael Brendel und Walter Schmidt schon am frühen Morgen zum Wanderziel. Das Feuer, das Toben im Wald, der tolle Kletter- und Rutschhang und natürlich der Bach waren für die Kinder wie immer ein großes Erlebnis. Es hat Spaß gemacht!

Julia Brendel



# Berlin war eine Reise wert

## TG-Skiabteilung in der Deutschen Hauptstadt

Einige Tage verbrachten die Mitglieder der Skiabteilung der Turngemeinde in der alten und neuen Hauptstadt. 40 Personen waren in einem guten Hotel in Schönefeld untergebracht und machten von hier aus ihre „Streifzüge“. Es gab ein interessantes Programm mit viel Kultur und allerlei Zutaten. Der Reigen der Ziele reichte von Potsdam bis zum Reichstag. Dazu gehörten die Potsdamer Schlösser rings um Sanssouci mit seinem herrlichen Park, aber auch Potsdam selbst, die Hauptstadt des Bundeslandes Brandenburg einschließlich Holländerviertel, der Russenkolonie Alexandrowka und dem Schloß Cecilienhof.

liegenden Fernsehturm einen herrlichen Blick über die Stadt hatte.

Als Abschluss des dritten Tages startete die Gruppe ab Wannsee zu einer Sieben-Seen-Fahrt und gegenüber der Pfaueninsel konnte ein rustikales Abendessen eingenommen werden. Die Museumsinsel brachte Kultur pur, wobei an erster Stelle Pergamon-Altar und Nationalgalerie mit den herrlichen Gemälden zu nennen sind. Im Reichstag konnte MdB Willsch die Mitglieder der TG-Ski-Abteilung willkommen heißen. Im Plenarsaal erhielt man Erläuterungen über die Arbeit des Parlaments und machte sich dann auf den Weg zur imposanten Reichstagskuppel.



Berlin von A - Z begann mit einem Film „Berlin, wie es war“.

„Berlin satt“, so lautete das Motto und man machte sich auf eine 2-tägige Besichtigungs- und Erkundungstour.

Die Sehenswürdigkeiten umfassten den Deutschen und den Französischen Dom, den Potsdamer Platz, die historischen Bauten von Berlin-Mitte bis hin zum Haus der Wannsee-Konferenz, Schloß Charlottenburg und Olympia-Stadion.

Ein besonderes Augenmerk galt dem heiligen Nikolai-Viertel, wobei man vom nahe-

Der Friedrichstadt-Palast mit der Revue „Wunderbar - Die 2002. Nacht“ bildete den Abschluss des Tages.

TG-Ski-Abteilungsleiter Walter Schmidt führte die Ausflugsteilnehmer am vorletzten Tag in den beschaulichen Spreewald. Die Freunde des weißen Sports kreuzten mit einer obligatorischen Kahnfahrt durch die Kanäle und hatten Kontakt zur Natur pur. Dann hieß es Abschied zu nehmen vom Berliner Bären.

Heinz Müller

## Kinderzeltlager 2002 der Skiabteilung

Unter dem diesjährigen Motto „Wilder Westen auf der TG Ranch“ erlebten vom 9. bis 11. August 2002 ca. 40 Kinder im Alter von 3 bis 13 Jahren mit ihren 12 Betreuern ein abwechslungsreiches Wochenende. Das mittlerweile traditionelle Kinderzeltlager wurde bereits Anfang der Achtziger Jahre erstmals unter der bewährten Leitung von Franz Lenhart und seinen zahlreichen Helfern durchgeführt.

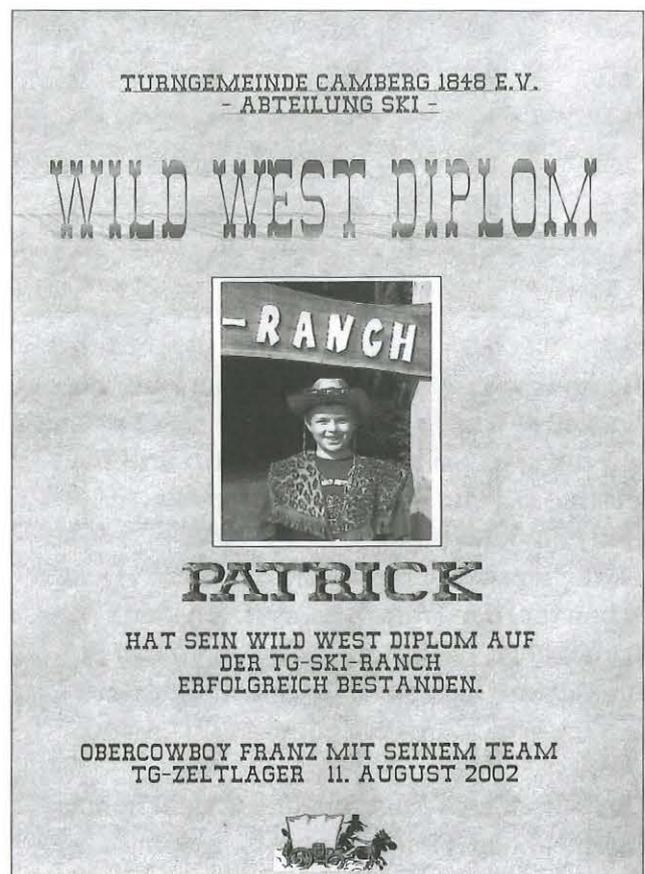


Ein Höhepunkt des Wochenendes war zweifelsohne die Lager-Olympiade bei denen sich die Teilnehmer im Lassowerfen, Hockey und anderen Geschicklichkeitsspielen messen konnten.

Nach dem Mittagessen am Sonntag ließ man das tolle Wochenende langsam ausklingen und jedem der Teilnehmer wurde zur Erinnerung eine Urkunde überreicht.

Auf diesem Wege sei auch noch das seit Jahren bewährte Küchenpersonal zu nennen, das an drei Tagen für das leibliche Wohl aller verantwortlich war und ohne die eine Veranstaltung in diesem Rahmen nicht möglich wäre.

Auf dem reichhaltigen Programm stand u. a. eine Tombola, Bastelspiele sowie eine Nachtwanderung, die trotz einsetzendem Regen die Teilnehmer von ihrem Vorhaben nicht abbringen konnte. Die mittlerweile obligatorische Radtour führte die Gruppe am Samstag nach Walsdorf, wo man u.a. den Hutturm bestieg. Da sich das Wetter mittlerweile wieder von seiner besten Seite zeigte, standen am Abend noch verschiedene Spiele und Stockbrotgrillen am Lagerfeuer an, bevor man sich müde und geschafft in die Wigwams zurück zog.



## Neuwahlen bei der Skiabteilung

Im Rahmen einer durch Abteilungsleiter Walter Schmidt einberufenen Abteilungssitzung wurde die Leitung der Skiabteilung neu strukturiert und um drei weitere Positionen mit Thomas Lenhart (stellv. Abteilungsleiter), Elmar Gerhard (Organisation und Fahrtenleitung Alpin) sowie Willi Wecker (Pressearbeit und Internet) ergänzt.

Diese Neustrukturierung wurde durch die zahlreich erschienenen Abteilungsmitglieder und im Beisein unseres 1. Vorsitzenden Roman Pflüger einstimmig beschlossen.

Sinn und Zweck der Änderung soll es sein, unter der bewährten Leitung unseres Abteilungsleiters Walter Schmidt die in Zukunft auf unsere Skiabteilung zukommenden Aufgaben auf eine breitere Basis zu stellen und somit einzelne Verantwortungsbereiche auf verschiedene Mitglieder zu verteilen.

Des weiteren ist unser Ziel, durch die „Verjüngung der Abteilungsleitung“ in Zukunft auch wieder jüngere Mitglieder dauerhaft an die Skiabteilung zu binden.

Zu erwähnen sind hierbei insbesondere die „Basisarbeit“ durch die von Franz Lenhart seit vielen Jahren organisierten Zeltlager für Kinder und Jugendliche sowie die durch Stefan Schütz und seinem bewährten Team hervorragend organisierten und mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Kinderskifreizeiten.

Ein weiteres Standbein sollen die in den letzten Jahren sowie auch in Zukunft durch Elmar Gerhard organisierten Saisoneroöffnungsfahrten sein. Damit unsere Abteilung auch in Zukunft

verstärkt im Gesamtverein vertreten ist, wurde zur Unterstützung des Abteilungsleiters mit Thomas Lenhart ein langjähriges Mitglied der Abteilung als Stellvertreter gewählt. Seine Aufgabe wird sein, regelmäßig die Abteilung an den Sitzungen des Gesamtvereins zu vertreten um somit auch in Zukunft für die Abteilung Präsenz zu zeigen.

Ansonsten bleibt natürlich im Hinblick auf die bereits seit Jahren traditionellen Aufgabenbereiche innerhalb der Abteilung alles beim alten. Hierzu zählen insbesondere der jährliche Skibasar, die regelmäßigen Wanderungen am 1. Mai, das Mittwochsturnen sowie die jährlich im Vorfeld der neuen Skisaison stattfindende Skigymnastik, die sich seit vielen Jahren bereits größter Beliebtheit erfreut. Ebenfalls erhalten bleiben selbstverständlich die traditionellen Herbstwanderungen sowie die jährlichen Skilanglaufreizeiten unter der bewährten Leitung des Abteilungsleiters Walter Schmidt.

Last but not least soll natürlich die seit Jahrzehnten beliebte Familienskifreizeit nach Madesimo erwähnt werden, die auch in Zukunft einen Höhepunkt im Jahresplan der Skiabteilung darstellen soll.

Damit wir diese uns gesteckten Ziele auch erreichen, möchten wir alle Mitglieder und die, die es vielleicht einmal werden wollen, hiermit zur aktiven Mitarbeit in der Skiabteilung einladen und sind für Anregungen und konstruktive Kritik jederzeit erreichbar.

Willi Wecker, jun.

### **An dieser Stelle könnte auch Ihre Werbung stehen**

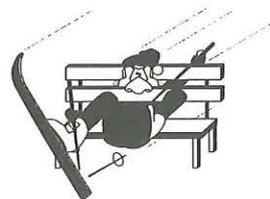
Das Redaktionsteam ist ständig auf der Suche nach Interessenten, die für einen geringen Betrag eine Werbeanzeige im TG-Report platzieren.

Mit einer Anzeige machen Sie nicht nur auf ihre Leistungen oder ihr Unternehmen aufmerksam, sondern unterstützen auch direkt unsere Arbeit und gewährleisten, dass auch zukünftig der TG-Report erscheint.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Stefan Schütz (Tel. 90 08 66) oder Michael Pflüger (Tel. 49 34) stehen Ihnen gerne für Rückfragen zur Verfügung.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei allen Inserenten für ihre Anzeigen und weisen die Leser des TG-Reports auf diese Unternehmen hin.

**Saisoneröffnungsfahrt der TG-Skiabteilung  
nach Neustift / Stubaital  
vom 20.11. – 24.11.2002**



**Liebe Skifreunde,**

es ist mal wieder so weit. Unsere nächste Saisoneröffnungsfahrt steht an und die ersten Vorbereitungen hierzu haben bereits begonnen.

**Hierzu schon jetzt einige Infos vorab:**

- Unterkunft:** 4 Sterne-Hotel Berghof  
Neustift/Stubaital  
Halbpension  
Sauna und Hallenbad
- Internet:** [www.berghof-tirol.com](http://www.berghof-tirol.com)
- Anreise:** In der Nacht vom **Dienstag** den **19.** auf **Mittwoch** den **20.11.2002.**  
Bustransfer von Bad Camberg nach Neustift.  
Der Bus soll uns auch in Neustift täglich zur Verfügung stehen.
- Heimfahrt:** Sonntag, den 24.11.2002
- Skipass:** 3½ Tage (Mittwoch ½, Donnerstag, Freitag und Samstag)
- Kosten:** EUR 333,00  
incl. Hotel, Skipass für 3½ Tage und Bustransfer.  
Der Preis basiert auf einer Teilnehmerzahl von mindestens 30 Personen.
- Anmeldung:** Zur besseren Kalkulation werden bei der Anmeldung EUR 75,00 fällig  
bei Thomas Lenhart  
Kto. 36390  
BLZ 511 900 00  
Vereinigte Volksbank Limburg eG

<b>Weitere Infos bei</b>	Elmar Gerhard Dresdner Straße 7 65520 Bad Camberg Telefon (0 64 34) 87 88	Thomas Lenhart Blumenweg 16a 65520 Bad Camberg Telefon (0 64 34) 3 76 02
--------------------------	--	---

Selbstverständlich sind auch Freunde und Gäste der Skiabteilung recht herzlich zu unserer Saisoneröffnungsfahrt eingeladen.

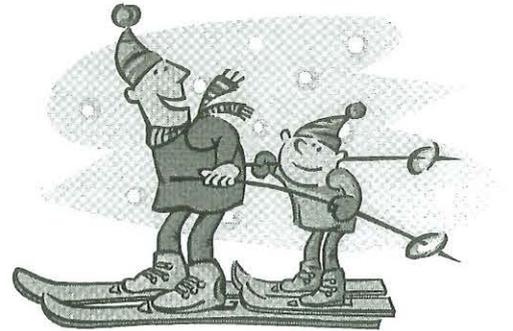
Auf Eure hoffentlich zahlreichen Anmeldungen freut sich

**das Team der Fahrtenleitung**

# INFOS VON DER TG-SKIABTEILUNG

## Kinder- und Familienskifreizeit

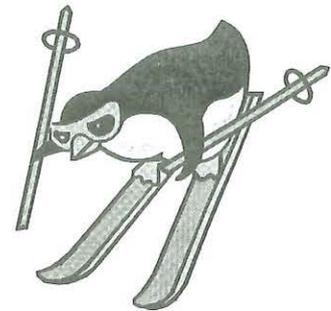
vom 4. bis 11. Januar 2003  
in Kössen / Österreich



Skifahrer und Snowboarder und alle die es noch werden wollen im Alter von 9 bis 15 Jahren sind eingeladen, an der Skifreizeit der Turngemeinde Camberg in Kössen im Skigebiet Schneewinkel teilzunehmen.

Die Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das auch ausreichend Gelegenheit für Aktivitäten außerhalb der Skipiste bietet.

Beim Neuerlernen bzw. Verbessern der Ski- und Snowboardkünste und allen anderen Programmpunkten steht vor allem der Spaß in der Gemeinschaft im Vordergrund.



Kosten pro Person ca. 325,- € für Bustransfer, Aufenthalt im Jugendsporthotel mit Halbpension und Skipass, Skikurs und Betreuung durch TG-Betreuer

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine schnelle Anmeldung empfohlen. Für die Teilnahme ist die Reihenfolge der Anmeldung entscheidend.

Nähere Informationen bzw. Anmeldung bei Stefan oder Ute Schütz  
Blumenweg 36 65520 Bad Camberg Tel. 90 08 66 / Fax 90 08 68

# 10 Goldene Regeln für gesundes Sporttreiben

Ferienzeit das heißt auch mehr Zeit für den Sport. Also hinein in ein sportliches Urlaubsvergnügen! Doch halt, da lauern auch Gefahren. Vor allen Dingen nicht oder wenig trainierte Menschen sollten unbedingt die „Goldenen Regeln für gesundes Sporttreiben“ beachten, die von der Sektion Breiten-, Freizeit- und Alterssport der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention

- Besonders Anfänger und Wiedereinsteiger über 35 Jahre
- Bei Vorerkrankungen oder Beschwerden
- Bei Risikofaktoren; Rauchen, Bluthochdruck, erhöhten Blutfettwerten, Diabetes, Bewegungsmangel, Übergewicht
- Wenn ja, dann: Erst zum Arzt, dann zum Sport

- 
- Langsam beginnen und die Belastung steigern (Dauer, Intensität, Häufigkeit)
  - Möglichst unter Anleitung (Verein, Lauftreff, Fitness-Studio)
  - Sport möglichst drei bis vier Mal in der Woche für 20 bis 40 Minuten
  - Infos beim Landessportbund oder Sportärzdebund

- 
- Nach dem Sport darf eine „angenehme“ Erschöpfung vorliegen
  - Laufen ohne (starkes) Schnaufen
  - Sport soll Spaß, keine Qualen bereiten
  - Eventuell Trainingspuls vom Sportarzt angeben lassen
  - Besser „länger oder locker“ als „kurz und heftig“

- 
- Nach einer sportlichen Belastung auf ausreichende Erholung (Regeneration, Schlaf) achten
  - Nach intensivem Training „lockere“ Trainingseinheiten einplanen

- 
- Bei „Husten, Schnupfen, Heiserkeit“, Fieber oder Gliederschmerzen, Grippe oder sonstigen akuten Erkrankungen: Sportpause, anschließend allmählicher Beginn
  - Im Zweifelsfall: Fragen Sie den Sportarzt

- 
- Aufwärmen und Dehnen nicht vergessen
  - Verletzungen brauchen Zeit zum Ausheilen
  - Schmerzen sind Warnzeichen des Körpers (keine Spritzen zum fit machen)
  - Im Zweifelsfall den Sportarzt fragen
  - Zum Ausgleich vorübergehend andere Sportarten betreiben

erarbeitet wurden. Nachfolgend veröffentlichen wir diese „Goldenen Regeln“, die nicht nur in der Urlaubszeit, sondern während des gesamten „Sport-Jahres“ Beachtung finden sollten, denn regelmäßiger Sport heißt: sich besser fühlen, besser aussehen, besser belastbar sein und über eine bessere Fitness verfügen.

Die Regeln lauten:

- Kleider machen Sportler: Kleidung soll angemessen, funktionell, nicht unbedingt modisch sein.
- Luftaustausch beachten, an Witterung anpassen
- Kälte: warme Kleidung, windabweisend, durchlässig, damit Feuchtigkeit (Schweiß) nach außen geführt wird
- Hitze: Training reduzieren, Flüssigkeitszufuhr beachten
- Höhe: Verminderte Belastbarkeit beachten, angepasste Kleidung und Trinkverhalten
- Luftbelastung (Schadstoffe, Ozon): Training reduzieren, Sport am Morgen oder Abend

- 
- Kost kohlenhydrat- und ballaststoffreich, fettarm („südländische Kost“), Kalorien dem Körpergewicht anpassen (bei Übergewicht weniger Kalorien)
  - Flüssigkeitsverlust nach dem Sport durch mineralhaltiges Wasser ausgleichen, bei Hitze mehr trinken. Merke: Bier ist kein Sportgetränk! Aber: Ein Glas Alkohol (Wein, Bier) darf gelegentlich sein!
  - Fragen Sie Ihren Sportarzt

- 
- Sport im Alter ist sinnvoll und notwendig
  - Sport im Alter soll vielseitig sein (Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Koordination)
  - Auch im Alter: Fitness ist gefragt
  - Medikamente sowie deren Einnahmezeitpunkt und Dosis dem Sport anpassen
  - Fragen Sie Ihren Sportarzt

- 
- Auch die „Seele“ lacht beim Sport
  - Gelegentlich die Sportart wechseln: Abwechslung im Sport ist wichtig
  - Mehr Spaß beim Sport in der Gruppe oder im Verein
  - Bewegung, Spiel und Sport sind Vergnügen
  - Sport auch im Alltag: Treppen steigen statt Aufzug, zu Fuß zum Briefkasten, schnelles Gehen (Walking) ist Sport!
  - Wird gewohnter Sport anstrengend, an Erkrankung denken
  - Regelmäßige, auch sportärztliche, Vorsorgeuntersuchung hilft, Schäden zu vermeiden.

Power ohne  
Nebenwirkung!



### Das Naturprogramm für Widerstandskraft

Gesundheit und Fitness, die von innen kommt: mit Naturarznei und hochwertiger Nahrungsergänzung aus dem umfassenden Reformhaus-Programm.

**Reformhaus**

natürlich gesund leben

[www.reformhaus.de](http://www.reformhaus.de)

Wir beraten Sie gerne:

**Reformhaus KRINGS**  
65520 Bad Camberg - Frankfurter Str. 34  
Tel.: 0 64 34 / 73 65

An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand der Turngemeinde bei allen, die die Turngemeinde mit Spenden und ehrenamtlichem Engagement unterstützen.

Ohne diese „Sponsoren“ wäre es nicht möglich, das umfangreiche Sport- und Freizeitangebot aufrechtzuerhalten sowie die Sportanlagen rund um die TG-Halle zu unterhalten.

Auch tragen die Inserenten im TG-Report aktiv zu diesem „Sponsoring“ bei, sichern doch die Anzeigen das Erscheinen unserer Vereinszeitung.

Vielen Dank im Namen aller TG-Mitglieder und Lesern des TG-Reports.

Der Vorstand



Gaststätte – Pension

»Frankfurter Hof«

Hans und Marita Klippel

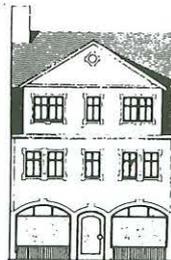
65520 Bad Camberg · Frankfurter Str. 66 · Tel. 0 64 34 / 18 41

**getränke**  
**klippel**

65520 Bad Camberg

Frankfurter Straße 64 · Tel. 0 64 34 / 60 99 · Fax 36 49  
Inh. H. Klippel

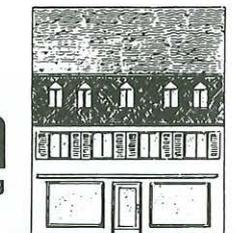
Seit über 100 Jahren finden Sie NEUES und BEWÄHRTES bei uns.



**PORZELLAN**  
**Kausch**  
AM OBERTOR  
65520 Bad Camberg

Kaffee- und Tafelservice  
Trinkglasgarnituren  
Geschenkartikel

**WMF** Präsentation  
Bestecke



Haus- und Küchengeräte  
Elektrogeräte

Eine Brücke des Vertrauens

# MASCHINEN-BRÜCK

## HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN - ABSAUGANLAGEN

Limburger Straße 38-40 · 65520 Bad Camberg · Tel. 0 64 34 / 94 25-0 · Fax 0 64 34 / 94 25-10

## Ausflug der TG-Senioren in die Nibelungenstadt Worms

Am 9. Juli 2002 machten sich 50 gutgelaunte Senioren Auf den Weg nach Worms. Hier erwartete uns Frau Gerlach, die uns gekonnt „Zu Fuß durch zwei Jahrtausende“ führte. Wir sahen den Kaiserdom St. Peter von innen und außen, das Lutherdenkmal und den ältesten Judenfriedhof Europas „Heiliger Sand“.

In der Gaststätte Hagenbräu am Rhein stärkten wir uns für neue Taten.

Unser nächstes Ziel war Mannheim. Hier verbrachten wir drei schöne Stunden im Luisenpark. Wir fuhren mit den Gondolettas über den Kutzerweiher, schauten den exotischen und einheimischen Wasservögeln zu, ließen uns in der Klangoase bei romantischer Musik einlullen und und und, bis es Zeit war, in den Bus zu steigen und die ersten Regentropfen für diesen Tag fíelen.

Für unseren gemütlichen Abschluss hatte uns Bodo Wassum das idyllisch gelegene Restaurant „Brandhof“ im reizvollen Settbacher Tal bei Jugenheim empfohlen – zu aller Zufriedenheit.

Bleibt noch unseren netten Unterhalter im Bus, Herrn Bauch, zu erwähnen, der gekonnt von großen und kleinen Glocken und „Zelten“ oder „Hütchen“? etc. zu erzählen wusste. Ihm von hier aus noch mal unseren herzlichen Dank!

Wir freuen uns schon auf den Tagesausflug im nächsten Jahr.

## TG-Senioren treten beim Sommerfest der Stadt Bad Camberg auf

Bei dem diesjährigen Senioren-Sommerfest der Stadt Bad Camberg haben die TG-Senioren mit 14 Teilnehmerinnen mit einer Tuchgymnastik und einem flotten Marsch mit Tüchern erfolgreich zum Programm beigetragen.



*Rudy Baum*  
*Steuerberatungsgesellschaft mbH*

Geschäftsführer: Thorsten Schlicht

In der Schwarzerde 7            65549 Limburg

Tel.: 06431/91 94 0            Fax: 06431/91 94 20

E-Mail: rudy.baum@t-online.de

Internet: www.rudy-baum.de

Wir beraten Sie gerne in allen Steuerangelegenheiten, wie z. B.

Einkommensteuer-, Lohnsteuer- und Erbschaftsteuererklärungen,  
Finanzbuchhaltungen, Lohnabrechnungen, Jahresabschlüsse,  
Betriebswirtschaftliche und steuerliche Beratung allgemein

## So ist das Leben

...falsche Adresse....

Ein Ehepaar aus München beschloss, eine Woche Ferien an der Südsee zu verbringen, um für kurze Zeit dem eisigkalten Winter in Deutschland zu entfliehen.

Weil beide berufstätig waren, hatten sie unterschiedliche Abflugtermine. Also ergab es sich, dass er am Donnerstag abreiste und sie ihm am nächsten Tag folgte.

Angekommen wie geplant, bezog der Ehemann das Hotelzimmer. Sofort nahm er seinen Laptop, um seiner Frau in München eine E-mail zu schreiben. Unglücklicherweise ließ er einen Buchstaben in ihrer E-mail-Adresse aus und versendete die Nachricht, ohne den Fehler zu bemerken.

In Hamburg kam gerade eine frischgebackene Witwe von der Beerdigung ihres Gatten. Ein treuer gottesfürchtiger Staatsdiener, der „ehrentoll heimgerufen“ wurde durch eine Herzattacke. In Erwartung von Anteilnahme aus Freundes- und Bekanntenkreisen prüfte sie ihre e-mails. Während sie die erste Nachricht las, fiel sie ohnmächtig zu Boden. Der Sohn der Witwe eilte in das Zimmer, sah seine Mutter auf dem Boden liegen und blickte auf den Bildschirm:

To: Meiner geliebten Frau  
From: Deinem nun getrennten Mann  
Subject: Bin angekommen!

Eben bin ich angekommen und hab schon eingchecked. Ich sehe, dass alles bestens vorbereitet ist, für Deine Ankunft morgen.  
Freue mich schon, Dich zu sehen! Hoffe, Deine Reise ist genauso angenehm, wie meine war.

PS: Verdammt heiß hier unten!



## WIR HABEN ES! DAS GIROKONTO FÜR JUNGE LEUTE

**KOSTENLOS**

Die gesamte Kontoführung

**INCLUSIVE**

EC-card oder ec-Karte (ab 18)

mit Geldkartenfunktion

EC direkt per PC, per Telefon

**+ 2%** Guthabenzinsen ab der 1. Mark

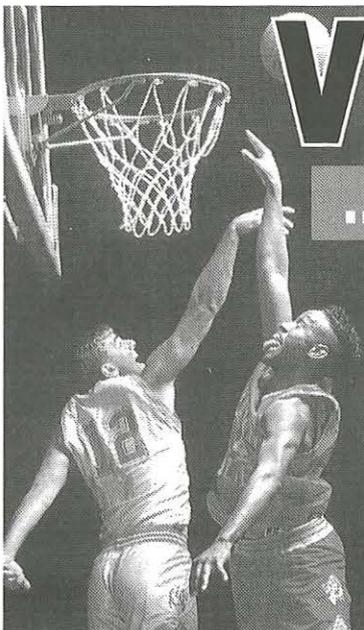
*Ihr kompetentester  
Partner  
mit Herz*

**Kreissparkasse  
Limburg**   
Filiale Bad Camberg

**Steinmetzmeisterbetrieb**

# HABER

Grabdenkmäler Grablaternen Treppenstufen Fensterbänke



# VOLLTREFFER

...landen Sie bei uns auf jeden Fall!

## DAS MÖBEL-ERLEBNISHAUS FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Durchgehende Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 20.00 Uhr

Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

**Bad Camberg/Ts.  
Frankfurter Straße 80  
Tel. 0 64 34 / 91 50-0**

**möbel** *Herzlich Willkommen bei...*  
**urban**

**Es gibt viele Möglichkeiten der Geldanlage  
Festgeld - Wohneigentum - Gold - Bausparen  
Aktienfonds - Lebensversicherung - Dollar  
Rentenfonds - Sparbuch - Immobilienfonds  
Doch welche ist für Sie die Richtige ?**

Als Vermögensberater der Deutsche Vermögensberatung AG arbeite ich mit namhaften Partnern aus verschiedenen Branchen des Finanzdienstleistungsmarktes zusammen. Aufgrund dieses All-Finanzierungsangebotes bin ich in der Lage - gezielt nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten auf der Grundlage Ihrer bisherigen Vermögensstruktur - Ihnen die für Sie persönlich richtige Grundlage anzubieten.

**HORST KÖNIGSTEIN**  
**Vermögensberater**  
Hospitalstraße 3

65549 Limburg  
Telefon 0 64 31 / 47 73 20  
Telefax 0 64 31 / 47 73 21

privat  
Kurtrierische Straße 30  
65552 Limburg  
Telefon 0 64 31/7 59 19

Rufen Sie doch einfach mal an!



**JETZT AUSPROBIEREN!**

**Probieren Sie die *sanftweichen* Kontaktlinsen von FOCUS!**

Die 4-Wochen-Austauschlinsen von FOCUS sind die meistangepassten Linsen in Deutschland.  
Überzeugen Sie sich vom hohen Tragekomfort!

Die 3 von FOCUS:  
Bei Weit- und Kurzsichtigkeit: **FOCUS Visiint**  
Farbige Linsen: **FOCUS Softcolors** (Aquamarin, Royal Blue oder Evergreen)  
Bei Hornhautverkrümmung: **FOCUS Toric**

- angenehm sanft
- besonders glatt
- hauchdünn
- sauerstoffdurchlässig

**„Erleben Sie die unendliche *Leichtigkeit* des Sehens.“**

Nutzen Sie die Möglichkeit zum einmaligen, kostenlosen Probetragen bei:

**PRISMA**  
GmbH

**AUGENOPTIK**

*Strackgasse/  
Ecke Pfarrgasse*

**BAD CAMBERG TEL. 06434/56 10**





Linsen im 4-Wochen-Takt

# Hits für Kids

## Kinder ab dem 2. Lebensjahr

**Eltern- und Kind-Turnen**  
donnerstags, 9<sup>30</sup> - 11<sup>30</sup> Uhr  
Übungsleiterin Rosy Lühr

## Kinder ab dem 3. Lebensjahr

**Kleinkinderturnen**  
montags 14<sup>30</sup> - 15<sup>15</sup> Uhr Gruppe I  
montags 15<sup>15</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr Gruppe II  
montags 16<sup>00</sup> - 16<sup>45</sup> Uhr Gruppe III  
Übungsleiter Christiane Martin  
Tobias Maurer



## Kinder ab dem 5. Lebensjahr

**Kinderturnen**  
donnerstags 14<sup>30</sup> - 15<sup>30</sup> Uhr  
Übungsleiter Tobias Maurer

**Geräteturnen für Schüler**  
mittwochs 15<sup>30</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
Übungsleiter Rainer Schlicht

**Spielerische Leichtathletik**  
dienstags 17<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Sporthalle  
Übungsleiterin Ursula Tschakowsky

donnerstags 15<sup>30</sup> - 16<sup>30</sup> Uhr  
Sporthalle  
Übungsleiter Tobias Maurer

**Ab hier gehen die Kinder in die Abteilungen**

# SPORTANGEBOT

DER TURNGEMEINDE  
CAMBERG 1848 e.V.



**Winterhalbjahr**  
**2002 / 2003**

**Wir bieten an:**

Turnen, Kunstturnen, Leichtathletik,  
Kraftsport, Musikzug, Skilauf,  
Prellball, Volleyball, Tischtennis,  
Badminton, Rope-Skipping, Karate, Basketball  
und unser Kursangebot Gesundheitssport

# Ü b u n g s p l a n der Turngemeinde Camberg

für das Winterhalbjahr 2002/2003 (gültig ab 15.10.2002)

## **Montag:**

08.10 - 09.20	Uhr	Schulsport Freiherr-von-Schütz-Schule
09.30 - 10.30	Uhr	Senioren-Gymnastik
10.45 - 12.00	Uhr	Kooperation Kindergarten - Verein
14.30 - 15.15	Uhr	Kleinkinderturnen, Gruppe I
15.15 - 16.00	Uhr	Kleinkinderturnen, Gruppe II
16.00 - 16.45	Uhr	Kleinkinderturnen, Gruppe III
17.30 - 20.00	Uhr	Leistungsriege weiblich
18.00 - 19.00	Uhr	Karate, Kinder/Fortgeschrittene (Freiherr-von-Schütz-Schule)
18.00 - 20.00	Uhr	Musikzug, Trompetenausbildung
18.00 - 20.00	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum
19.00 - 20.00	Uhr	Präventive Rückenschule (Kurs), (Sporthalle)
19.00 - 20.30	Uhr	Volleyball, Jugend (Sporthalle)
19.00 - 20.30	Uhr	Basketball (Sporthalle)
19.00 - 20.30	Uhr	Karate, Jugend/Erwachsene (Freiherr-von-Schütz-Schule)
19.00 - 20.30	Uhr	Volleyball für Jedermann (Sporthalle)
19.00 - 21.00	Uhr	Badminton, Mannschaftstraining (Sporthalle)
20.15 - 21.15	Uhr	Präventive Rückenschule (Kurs), (Sporthalle)
20.30 - 22.00	Uhr	Volleyball TG-Hobbyvolleyballer (Sporthalle)
20.30 - 22.00	Uhr	Sportstunde für Männer ab 30
21.00 - 22.30	Uhr	Volleyball, Damen/Herren (Sporthalle)

## **Dienstag:**

08.10 - 09.10	Uhr	Schulsport Freiherr-von-Schütz-Schule
08.30 - 09.30	Uhr	Präventive Rückenschule (Kurs), (Sporthalle)
09.15 - 10.15	Uhr	Fitnessstraining (Kurs)
09.45 - 10.45	Uhr	Präventive Rückenschule (Kurs), (Sporthalle)
10.30 - 11.30	Uhr	Integrationsgruppe I (Kinderturnen)
13.30 - 14.30	Uhr	Musikzug, Blockflöten (Musikzimmer)
14.30 - 15.30	Uhr	Musikzug, Schülersausbildung Schlagzeug (Musikzimmer)
14.30 - 18.00	Uhr	Musikzug, Schülersausbildung Klarinette (Turnerstubb)
15.30 - 17.00	Uhr	Rope-Skipping Seilspringen für Jungen und Mädchen
17.00 - 18.00	Uhr	Leichtathletik, Kinder Vorschulalter und 1. Schuljahr, Gruppe 1 (Sporthalle)
17.00 - 18.00	Uhr	Badminton, Schülertraining (Sporthalle)
17.15 - 18.30	Uhr	Tischtennis, Schüler(-innen)
18.00 - 20.00	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum
18.00 - 20.15	Uhr	Leichtathletik, Schüler(-innen) A, Jugend A/B, Aktive (Sporthalle)
18.30 - 19.30	Uhr	Musikzug, Schülersausbildung Saxophon (Musikzimmer)
18.30 - 20.00	Uhr	Tischtennis, Jugend, Herren
18.30 - 20.00	Uhr	Wirbelsäulengymnastik (Kurs), (Sporthalle)
19.00 - 20.00	Uhr	Aktiv gegen Osteoporose (Kurs), (Freiherr-von-Schütz-Schule)
19.00 - 20.00	Uhr	Prellball, Schüler/Schülerinnen (Sporthalle)
20.00 - 21.00	Uhr	Fitnessgymnastik für Frauen
20.00 - 21.00	Uhr	Frauengymnastikgruppe 40 Plus (Freiherr-von-Schütz-Schule)
20.00 - 21.00	Uhr	Prellball, Damen und Herren (Sporthalle)
20.15 - 21.15	Uhr	Wirbelsäulengymnastik (Kurs), (Sporthalle)
20.15 - 22.30	Uhr	Badminton, Mannschaftstraining (Sporthalle)

## **Mittwoch:**

08.10 - 09.20	Uhr	Schulsport Freiherr-von-Schütz-Schule
08.30 - 09.30	Uhr	Präventive Rückenschule (Kurs), (Sporthalle)
09.30 - 10.30	Uhr	Gesundes Fit-Sein (Kurs)
09.45 - 10.45	Uhr	Präventive Rückenschule (Kurs), (Sporthalle)

10.45 - 11.45	Uhr	Integrationsgruppe II (Kinderturnen)
15.00 - 18.00	Uhr	Musikzug, Blockflöten (Musikzimmer)
15.30 - 17.00	Uhr	Gerätturnen für Schüler
16.30 - 20.00	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum
18.00 - 19.30	Uhr	Basketball (TG-Halle)
18.30 - 20.00	Uhr	Gerätturnen, weiblich (Bühne)
19.00 - 20.30	Uhr	Karate, Erwachsene (Anfänger), (Sporthalle/Konditionsraum)
19.00 - 21.00	Uhr	Krafttraining /Aerobic für Frauen
20.30 - 22.00	Uhr	Skiabteilung, Turnen Er und Sie

#### **Donnerstag:**

08.10 - 09.20	Uhr	Schulsport Freiherr-von-Schütz-Schule
09.30 - 10.30	Uhr	Eltern und Kind-Turnen, Gruppe I
10.30 - 11.30	Uhr	Eltern und Kind-Turnen, Gruppe II
14.30 - 15.30	Uhr	Kinderturnen
15.30 - 16.30	Uhr	Leichtathletik, Kinder Vorschulalter und 1. Schuljahr, Gruppe 2 (Sporthalle)
15.30 - 17.00	Uhr	Leichtathletik, Schüler(-innen) 2. und 3. Schuljahr
15.30 - 17.00	Uhr	Leichtathletik, Schüler(-innen) B
16.30 - 18.00	Uhr	Badminton, Schüler- und Jugendtraining; Projekt "Schule u. Verein" (Sporthalle)
17.00 - 18.30	Uhr	Sport und Bewegung für Diabetiker (Kurs)
17.30 - 18.30	Uhr	Karate, Kinder (Anfänger), (Sporthalle/Konditionsraum)
18.00 - 19.30	Uhr	Leichtathletik, Schüler (-innen) A
18.00 - 20.00	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum
18.30 - 19.30	Uhr	Karate, Kinder (Fortgeschrittene), (Sporthalle/Konditionsraum)
18.30 - 20.30	Uhr	Leistungsriege weiblich, TG-Halle, Bühne
19.30 - 20.30	Uhr	Fitnessgymnastik für Frauen
19.30 - 21.00	Uhr	Volleyball, Jugend (Sporthalle)
19.30 - 21.00	Uhr	Prellball, Jugend, Damen, Herren (Sporthalle)
19.30 - 22.30	Uhr	Badminton, Mannschaftstraining (Sporthalle)
20.30 - 22.00	Uhr	Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen
21.00 - 22.30	Uhr	Volleyball Damen/Herren (Sporthalle)
21.00 - 22.30	Uhr	Badminton, A-Klassentraining (Sporthalle)

#### **Freitag:**

08.10 - 11.10	Uhr	Schulsport Freiherr-von-Schütz-Schule
09.00 - 10.00	Uhr	Präventive Rückenschule (Kurs), (Sporthalle)
10.00 - 11.00	Uhr	Qigong (Kurs), (Sporthalle)
13.30 - 14.30	Uhr	Musikzug, Blockflöten (Musikzimmer)
14.30 - 17.30	Uhr	Musikzug, Schülerschulbildung Querflöte (Musikzimmer)
15.15 - 16.30	Uhr	Leichtathletik, Schüler(-innen) C
16.30 - 19.30	Uhr	Leistungsriege weiblich
17.00 - 20.00	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum
18.00 - 19.30	Uhr	Musikzug, Schülerorchester (Musikzimmer)
18.30 - 20.00	Uhr	Karate, Jugend/Erwachsene (Freiherr-von-Schütz-Schule)
19.30 - 22.00	Uhr	Turnen für männliche Jugend und Männer (Gerätturnen)
20.00 - 22.00	Uhr	Musikzug, Orchesterprobe (Musikzimmer)

#### **Samstag:**

10.30 - 13.00	Uhr	Rope-Skipping
14.00 - 16.00	Uhr	Leichtathletik, Waldlauf (nach Absprache)
14.00 - 21.00	Uhr	Tischtennis, Schüler, Jugend, Herren und Hobbyspieler (Punktspiele)
14.00 - 17.00	Uhr	Musikalische Früherziehung (Musikzimmer)
15.30 - 16.30	Uhr	Bad Camberger Lauftreff und Walking (Stadtwald)
16.30 - 19.00	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum
17.00 - 18.00	Uhr	Skigymnastik (Hohenfeldklinik)

#### **Sonntag:**

10.00 - 11.00	Uhr	Skiabteilung, Waldlauf (Stadtwald)
10.30 - 12.30	Uhr	Turnen für Männer und männliche Jugend (Gerätturnen)
17.30 - 19.30	Uhr	Badminton, Breitensporttraining

# Fit mit der Turngemeinde

## KURSÜBERSICHT

### Fitnesstraining:

Dienstag 09<sup>15</sup> - 10<sup>15</sup> Uhr

Kursleiterin: Pia Gewehr, Tel.: 84 73

TG-Turnhalle

### Gesundes Fit-Sein:

Mittwoch 09<sup>30</sup> - 10<sup>30</sup> Uhr

Kursleiterin: Rita Barth, Tel.: 3 79 53

TG-Turnhalle

### Präventive Rückenschule:

#### **Kurse am Vormittag**

Dienstag 08<sup>30</sup> - 09<sup>30</sup> Uhr

Dienstag 09<sup>45</sup> - 10<sup>45</sup> Uhr

Mittwoch 08<sup>30</sup> - 09<sup>30</sup> Uhr

Mittwoch 09<sup>45</sup> - 10<sup>45</sup> Uhr

Freitag 09<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup> Uhr

Kursleiterin: Ingrid Enzmann, Tel.: 10 05

Sporthalle Pommernstraße

#### **Kurse am Abend**

Montag 19<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr

Montag 20<sup>15</sup> - 21<sup>15</sup> Uhr

Dienstag 18<sup>30</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr

Dienstag 20<sup>15</sup> - 21<sup>15</sup> Uhr

Kursleiterin: Walli Krebs, Tel.: 18 73

Sporthalle Pommernstraße

### Aktiv gegen Osteoporose

Dienstag 19<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr

Kursleiterin: Ingrid Enzmann, Tel.: 10 05

Freiherr-von-Schütz-Schule



### Qigong

Freitag 10<sup>00</sup> - 11<sup>00</sup> Uhr

Kursleiterin: Ingrid Enzmann, Tel.: 10 05

Sporthalle Pommernstraße

### Sport und Bewegung für Diabetiker

Donnerstag 18<sup>00</sup> - 19<sup>30</sup> Uhr ab Mitte Oktober  
bis Ende April von 17<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup> Uhr

Kursleiterin: Susanne Knobloch-Müller, Tel.: 52 12

TG-Turnhalle / Turnerstubb

### Walking

von April - September donnerstags um 19<sup>00</sup> Uhr

von Oktober bis März samstags um 15<sup>30</sup> Uhr

Treffpunkt ist jeweils der 2. Parkplatz hinter dem  
Waldschloss

## KURSINFORMATION:

Anmeldung bei den Kursleiterinnen und der TG-Geschäftsstelle, Tel.: 75 47

**Kursgebühr:** 15,- Euro (TG-Mitglieder), 30,- Euro (Nichtmitglieder)

Kursdauer: 10 Stunden

## Ballsport

**Volleyball** Kerstin Schmitt, Tel.: 3 79 14

montags 19<sup>00</sup> - 22<sup>30</sup> Uhr

donnerstags 19<sup>30</sup> - 22<sup>30</sup> Uhr

### Hobby-Volleyballer

Werner Hartmann, Tel.: 81 22

montags 20<sup>30</sup> - 22<sup>00</sup> Uhr

**Prellball** Reimund Brendel, Tel.: 42 07

dienstags 19<sup>00</sup> - 21<sup>00</sup> Uhr

donnerstags 19<sup>30</sup> - 21<sup>00</sup> Uhr

### Basketball

montags 19<sup>00</sup> - 20<sup>30</sup> Uhr

mittwochs 18<sup>00</sup> - 19<sup>30</sup> Uhr

**Tischtennis** Jürgen Rosa, Tel.: 60 69

dienstags 17<sup>15</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr

samstags 14<sup>00</sup> - 21<sup>00</sup> Uhr

**Badminton** Robert Peuser, Tel.: 3 83 98

montags 19<sup>00</sup> - 21<sup>00</sup> Uhr

dienstags 17<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> und 20<sup>15</sup> - 22<sup>30</sup> Uhr

donnerstags 16<sup>30</sup> - 18<sup>00</sup> und 19<sup>30</sup> - 22<sup>30</sup> Uhr

sonntags 17<sup>30</sup> - 19<sup>30</sup> Uhr

## Sonstige Angebote

### Leichtathletik, Sportabzeichen

Wolfgang Weismüller, Tel.: 42 42

dienstags 17<sup>00</sup> - 20<sup>15</sup> Uhr

donnerstags 15<sup>30</sup> - 17<sup>00</sup> und 18<sup>00</sup> - 19<sup>30</sup> Uhr

freitags 15<sup>15</sup> - 16<sup>30</sup> Uhr

samstags 14<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr

### Lauftreff / Walking

Wolfgang Weismüller, Tel.: 42 42

donnerstags 19<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr (Sommer)

samstags 15<sup>30</sup> - 16<sup>30</sup> Uhr (Winter)

### Fitness und Kraftsport

Geschäftsstelle, Tel.: 75 47

mo.,di.,do. 18<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr

mittwochs 16<sup>30</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr

freitags 17<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr

samstags 16<sup>30</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr

**Musikzug** Iris Schmidt, Tel.: 3 71 97

freitags 20<sup>00</sup> - 22<sup>00</sup> Uhr

Schülerausbildung nach Vereinbarung

**Skiabteilung** Walter Schmidt, Tel.: 86 89

mittwochs 20<sup>30</sup> - 22<sup>00</sup> Uhr

sonntags 10<sup>00</sup> - 11<sup>00</sup> Uhr

**Rope-Skipping** Ute Schütz, Tel.: 54 36

dienstags 15<sup>15</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr

samstags 10<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

**Karate** Roland Seip, Tel.: 79 21

montags 18<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> und 19<sup>00</sup> - 20<sup>30</sup> Uhr

donnerstags 17<sup>00</sup> - 19<sup>30</sup> Uhr

freitags 18<sup>30</sup> - 20<sup>00</sup>

## Turnen

**Eltern und Kind**, Rosy Löhr, Tel.: 46 40

donnerstags 9<sup>30</sup> - 11<sup>30</sup> Uhr

**Kleinkinder**, Christiane Martin, Tel.: 73 46

montags 14<sup>30</sup> - 16<sup>45</sup> Uhr

**Schulkinder**, Zivi, Tel.: 75 47

donnerstags 14<sup>30</sup> - 15<sup>30</sup> Uhr

### Gerätturnen für Schüler

Rainer Schlicht, Tel.: 88 36

mittwochs 15<sup>30</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr

### Leistungsriege

Andrea Kraft, Tel.: 3 82 06

montags 17<sup>30</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr

donnerstags 18<sup>30</sup> - 20<sup>30</sup> Uhr

freitags 16<sup>30</sup> - 19<sup>30</sup> Uhr, Bühne 21<sup>00</sup> Uhr

### Frauengymnastikgruppe 40 Plus

Gila Bode, Tel.: 15 19

dienstags 20<sup>00</sup> - 21<sup>00</sup> Uhr

### Fitnessgymnastik für Frauen

Elvi Müller, Tel.: 75 06

dienstags 20<sup>00</sup> - 21<sup>00</sup> Uhr

donnerstags 19<sup>30</sup> - 20<sup>30</sup> Uhr

### Gerätturnen für Männer

Rainer Schlicht, Tel.: 88 36

freitags 19<sup>30</sup> - 22<sup>00</sup> Uhr

### Gerätturnen für Frauen

Andrea Kraft, Tel.: 3 82 06

mittwochs 18<sup>30</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr (Bühne)

### Gymnastik für Männer

Stefan Gotthardt, Tel.: 83 57

montags 20<sup>30</sup> - 22<sup>00</sup> Uhr

### Seniorenturnen

Hildegard Thies, Tel.: 73 39

montags 09<sup>30</sup> - 10<sup>30</sup> Uhr

### Konditionsgymnastik für gem. Gruppen

Helmut Kromer, Tel.: 63 53

donnerstags 20<sup>30</sup> - 22<sup>00</sup> Uhr

## Allgemeine Verwaltung

### 1. Vorsitzender

Roman Pflüger, Tel. u. Fax: 49 20

### Finanzwesen

Raimund Hartmann, Tel.: 62 51

### Beiträge und Vereinerfassung

Ellen Kotyrba, Tel.: 79 67

### Wirtschaftsausschuß

Anni Nicklas, Tel.: 68 96

### Geschäftsführung

Thorsten Schlicht, Tel.: 90 85 17

### Terminanmeldungen

Wolfgang Weismüller, Tel.: 42 42

# AUTOHAUS LOTTERMANN



Neuwagen • Gebrauchtwagen • Jahreswagen  
 Finanzierung, Leasing und Versicherung  
 Werkstatt • Klimaanlage-Service  
 Unfallschadenreparatur und -abwicklung  
 Reifenservice • Zubehör-Service • Euromobil-Vermietstation



## Gemeinsam ans Ziel.



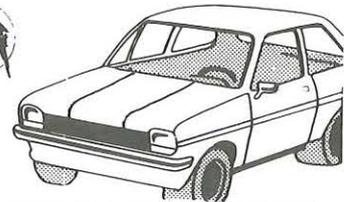
Kräfte bündeln - nicht nur im Sport ist Teamarbeit immer die beste Arbeit. Daher haben die Limburger Volksbank und die Volksbank Goldner Grund ihre Kräfte zusammen gelegt - um Ihnen in Zukunft noch besseren Service und bessere Erreichbarkeit zu ermöglichen.



**Vereinigte Volksbank eG Limburg**

65549 Limburg - Werner-Senger-Straße 8 - Tel. 06431-2906-0 - Fax 06431-290699  
 email: info@vvblm.de - www.vvblm.de

## Wir bieten Auto- Lackierungen in Profi- Qualität.



Dieselstraße 11 • 65520 Bad Camberg  
 Telefon 0 64 34 / 70 71

## Neues aus der Karateabteilung

Fast ein Jahr ist mit unserem neuen Trainer Ali Cinar wie im Fluge vergangen. Dank seines ausgewogenen Trainings kommt bei den zur Zeit 58 Karatekas keine Langeweile auf.

Im Juni waren zwei Prüfungstage festgelegt, die wegen der guten Prüfungsvorbereitung alle Prüflinge bestanden.

In den Sommerferien hatten wir ein Wochenende für die „Daheimgebliebenen“ organisiert. Es wurde ein tolles Wochenende mit Trainingseinheiten, Spaßpausen, Feiern, Grillen und einem super Frühstück auf dem TG Gelände verbracht. Alle waren sich einig, dass ein solches Wochenende in den nächsten Sommerferien wieder stattfinden sollte.

Am Donnerstag, den 15. August, begann der neue Anfängerkurs für Kinder. Nach der dritten Schnupper-Trainingsstunde waren immer noch durchschnittlich 25 interessierte Kinder mit Begeisterung dabei, sodass man gespannt sein kann, wie viele Kinder sich der Karate Abteilung anschließen werden.

Am 31. August waren in Bad Homburg hunderte Karatekas aus allen Teilen Hessens angetreten um den Hessenmeister 2002 in ihrer Alters- und Gewichtsklasse zu erringen.

Auch für die Turngemeinde waren zwei Karatekas gemeldet: Sascha Gietz in der Klasse Junioren – 50 kg und Christopher Seip in der Klasse Junioren – 60 kg.



Christopher während einer Wettkampfpause bei den Hessischen Meisterschaften in Bad Homburg.

So wurde das Training der Oberstufe auch auf diesen Wettkampf hin ausgerichtet. Unser Trainer Ali, der selbst große Erfahrung und einige Meistertitel in Kumite (Freikampf) hat, machte sich viel Mühe bei der Gestaltung des Trainings.

Eine Woche vor dem Wettkampf fiel Sascha Gietz leider aus gesundheitlichen Gründen aus. So fuhren wir mit Christopher Seip und einer kleinen Fangemeinde nach Bad Homburg. Dort konnten wir dann einen ehrgeizigen Christopher, der sich mit seinen Gegnern spannende Zweikämpfe lieferte, erleben. Am Ende konnten wir zu einem 3. Platz gratulieren.

Zum Schluss noch eine Info an die Abteilungsmitglieder. Am 6. Dezember wollen wir eine kleine Jahresabschlussfeier in der Turnerstubb verbringen. Bei Fragen wendet euch bitte an Ali Cinar oder Roland Seip.

Roland Seip



Ein toller Erfolg für Christopher Seip war der 3. Platz bei den Hessischen Meisterschaften 2002 in Bad Homburg.

## 6. Nationales Weitsprungmeeting der TG Camberg fand großen Anklang

Das 6. Nationale Weitsprungmeeting der Turngemeinde Camberg am 2. Juni 02, durch die EM-Qualifikation und Junioren-WM-Qualifikation eine Veranstaltung mit enormen Stellenwert, war für die Turngemeinde und die Stadt Bad Camberg ein voller Erfolg.

Das Bad Camberger Meeting hat sich mittlerweile in der gesamten deutschen Leichtathletikszenen einen renommierten Namen geschaffen.

Die deutschen Spitzenathleten kommen immer wieder gerne nach Bad Camberg.

Auch das Hessische Fernsehen war anwesend und berichtete am Abend im 3. Programm in einem sehr schönen Bericht über die Höhepunkte. Die enormen Vorbereitungsarbeiten, insbesondere durch unseren Trainer Hartmut Tschakowsky, der sich auch für die Organisation und den Ablauf des Meetings verantwortlich zeigte, haben sich also gelohnt.

Bereits am Vorabend der Weitsprungveranstaltung hatte die Turngemeinde Athleten und Trainer zu einem Empfang in die Sportklausen im Sportzentrum an der Pommernstraße eingeladen und willkommen geheißen. Der 1. Vorsitzende Roman Pflüger zeigte sich erfreut über das Zustandekommen dieser Veranstaltung und bedankte sich besonders bei den Sponsoren, ohne die eine derartige Veranstaltung nicht durchführbar wäre.

Der 1. Stadtrat der Stadt Bad Camberg Peter Bernbach dankte seitens der Stadt der Leichtathletikabteilung mit Abteilungsleiter Wolfgang Weismüller für ihr Engagement und für die Durchführung dieser Veranstaltung.

Die stellvertretende Vorsitzende des Hessischen Leichtathletikverbandes Margret Lehnert (Pfungstadt) wünschte der Veranstaltung weite Sprünge und einen tollen Erfolg. Bei einem guten Essen konnten sich die Athleten für weite Sprünge am Wettkampftag stärken.

Am Wettkampftag umrahmten so viele Zuschauer wie nie zuvor die Weitsprunggrube. Schirmherr Staatsminister Karlheinz Weimar, ehemals selbst aktiver Leichtathlet, verfolgte mit großem Interesse den spannenden Wettkampf und sparte bei seiner Begrüßung nicht mit Lob für die geleiste-

te Arbeit und den Mut, eine derart gewichtige Sportveranstaltung in Bad Camberg durchzuführen.

Auch der Sportkreisvorsitzende Hermann Klaus ließ sich trotz Terminnot diesen sportlichen Leckerbissen nicht entgehen. Die Stadt wurde vertreten durch den Stadtverordnetenvorsteher Walter Becke sowie dem Ersten Stadtrat Peter Bernbach.

Leider boten sich nicht die idealen Bedingungen für große Leistungen. Hochsommerliche Temperaturen täuschten über gute Witterungsbedingungen hinweg. Den Athleten blies bis zu vier Meter starker Gegenwind ins Gesicht, dies bereitete beim Anlauf große Probleme und verhinderte Sprünge über acht Meter.

Schahriar Bigdeli vom TSV Bayer 04 Leverkusen ist einer von zwei Springern in diesem Jahr, denen der anwesende Bundestrainer die Norm von acht Metern zugetraut hatte.

Bigdeli, für den die Bad Camberger Anlage die beste Deutschlands ist, gewann auf seiner „Hausanlage“ mit 7,77 m, genau der Weite, mit der er 1997 an gleicher Stelle einen nationalen B-Jugendrekord aufstellte. Zweiter wurde Konstantin Krause (LG Ohra-Hörsel) mit 7,47 m.

Leider mussten auf Grund von Verletzungen Frank Busemann (Bayer 04 Leverkusen) und Kofi Amoh Prah (LG Nike Berlin – Olympiafünfter in Sydney) ihre Teilnahme absagen.

Bei den Junioren trumpfte Oliver König (LAZ Leipzig) auf. Auch er hatte mit dem Gegenwind zu kämpfen, hatte nur zwei gültige Versuche, gewann dafür aber mit exzellenten 7,61 m.

In den Förderwettkämpfen, zu denen der Hessische Leichtathletikverband eingeladen hatte, machten mit Tobias Werner (LG Runkel) mit 6,63 m und Claudia Rath (LG Dornburg) mit 5,54 m zwei heimische Nachwuchsatleten auf sich aufmerksam.

Besonderes Interesse erfuhr der 800 m- und 1000 m-Verfolgungslauf, ein Rahmenwettkampf, der in dieser Form erstmals bei einem Sportfest zur Durchführung kam. Der mit der langsamsten Zeit gemeldete Läufer startete mit der entsprechenden Zeitvorgabe (die Differenz zwischen seiner Zeit und der Bestzeit) zuerst, der

Schnellste mit dem entsprechenden „Rückstand“ als Letzter. Sieger des Rennens wurde der Läufer, der als erster die Ziellinie überquerte. Bei den Schülern siegte Christoph Reinhardt vor Sven Linz (beide TG Camberg), bei den Schülerinnen siegte Carolin Schütz vor Marie Gregorie (beide TG Camberg).

Herzlichen Dank an den Musikzug der Turngemeinde, der mit einem Mittagskonzert zwischen dem Junioren-WM-Qualifikationswettkampf und dem Hauptspringen zur EM-Qualifikation, die vielen Zuschauer hervorragend unterhielt.

Zahlreiche Interessenten zog die Autoschau des Autohauses Hönge rund um die Weitsprunganlage an.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an unsere Sponsoren, insbesondere an den Fleischmarkt Schütz – Flörsheim-Wicker, ohne deren Unterstützung eine Durchführung dieser Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre: Haca-Leitern, Kreissparkasse Limburg, Vereinigte Volksbank e. V. Limburg, BHW, Hyundai Autohaus Hönge, VW/Audi Autohaus Schmitt in Flörsheim, Mineralbrunnen GmbH Oberselters, AUFINA Immobilien, PRISMA Augenoptik, Martin's Radlwerkstatt, Porzellanhaus Kausch, Maike's Sportklausur und Held Druck-Design.

Hartmut Tschaikowsky



v.l.n.r. TG-Vorsitzender Roman Pflüger, Trainer Hartmut Tschaikowsky, 2. Platziertes Konstantin Krause, Sieger Schariar Bigdeli, Sebastian Nowak (2. der Junioren), Abteilungsleiter Wolfgang Weismüller

## Trainingslager der Leichtathleten in Italien

Bereits zum zweiten Mal verweilten Athleten der TG Camberg mit ihrem Trainer Hartmut Tschaikowsky in den Osterferien bei einem Trainingslager in Riccione/Italien. Auch diesmal trafen sie beste Bedingungen vor, um sich optimal auf die neue Saison vorzubereiten.

Mit von der Partie waren dieses Jahr Athleten von der LG Dornburg. Verschiedene Freizeitaktionen oder das eine oder andere gemeinsame Training ließen keine Langeweile aufkommen. Das sich ein solches Trainingslager positiv auf die Athleten auswirkt, zeigen die in dieser Sai-

son gezeigten Leistungen. Zahlreiche persönliche Bestleistungen, Siege bei Kreismeisterschaften, erste Plätze und gute Platzierungen bei Hessischen Meisterschaften und auch Spitzenplatzierungen bei Deutschen Meisterschaften sowie in der Hessischen und Deutschen Bestenliste sind die positive Begleiterscheinung eines erfolgreichen Trainingslagers.

Die Athleten und Athletinnen sowie ihr Trainer bedanken sich an dieser Stelle für die Unterstützung durch die Turngemeinde.

## Frederike Schönfeld setzte Glanzpunkte bei den TG-Leichtathleten

Eine Super-Leichtathletiksaison hatte bisher unsere A-Schülerin Frederike Schönfeld, die sich in diesem Jahr zum Aushängeschild der TG-Leichtathleten entwickelte und auch in den D-Kader des Hessischen Leichtathletik-Verbandes berufen wurde.

Bereits bei den Hessischen Schüler-Hallenmeisterschaften im Januar in Frankfurt deutete sie mit jeweils einem 3. Platz im 60-m-Hürdenlauf (9,59 Sek.) und im Hochsprung (1,55 m) in der ältesten Schülerinnenklasse W 15 ihren beachtlichen Leistungsfortschritt an.

Bei den hessischen Block-Mehrkämpfen am 25.5.02 in Fulda erkämpfte sich Frederike im Blockwettkampf Sprint/Sprung ihren ersten diesjährigen Hessentitel und qualifizierte sich mit den erreichten 2583 Punkten für die Deutschen Schülermehrkampfmeisterschaften.

Bei den Meisterschaften der Region Rhein-Main am 2.6.02 in Taunusstein überraschte sie als eine der jüngsten Teilnehmerinnen in der höheren Altersklasse der weiblichen Jugend B als Siegerin des 200-m-Laufes in 26,56 Sek.

Erfolgreichster Wettkampf 2002 wurden die Hessischen Schülermeisterschaften am 15. und 16.6.02 in Wetzlar.

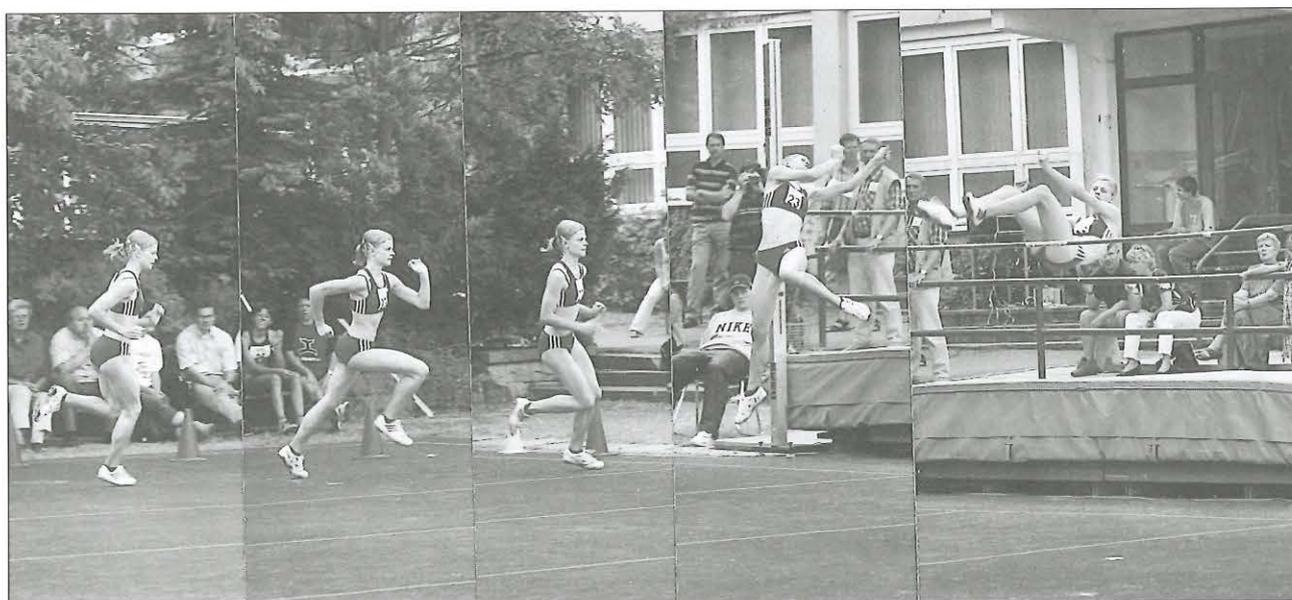
Nach einem 4. Platz im 80-m-Hürdenlauf (12,09 Sek.) setzte sie sich über 300-m-Hürden mit ausgezeichneten 45,05 Sek. als Hessenmeisterin durch und verbesserte zugleich den von ihr gehaltenen Kreisrekord. Den zweiten Hessentitel bei dieser Meisterschaft gewann sie im Hochsprung mit 1,67 m (mittlerweile hat sie sich auf eine Höhe von 1,72 m gesteigert).

Höhepunkt der Bahnsaison 2002 war der Start bei den Deutschen Schülermeisterschaften in Illertissen/Bayern.

Im Blockmehrkampf Sprint/Sprung erkämpfte sich Frederike mit den hervorragenden Leistungen 100 m: 12,72 Sek., 80 m Hürden: 12,12 Sek., Weitsprung: 5,14 m, Hochsprung: 1,68 m und Speerwurf: 25,17 m mit 2803 Punkten einen herausragenden 4. Platz. Die um 220 Punkte verbesserte persönliche Bestleistung bedeutete auch gleichzeitig neuen Kreisrekord.

Der Schlüssel zum Erfolg war, dass die Athletin während des gesamten 5-Kampfes Nervenstärke bewies und außerdem in vier Disziplinen neue persönliche Bestleistungen aufstellte.

Wolfgang Weismüller



Hochsprungstudie der dreifachen hessischen Schülermeisterin Frederike Schönfeld, aufgenommen beim DLV-Nachwuchsförder- und sichtungswettkampf in Eisenach (zweiter Platz mit 1,69 m)

## Toller Erfolg beim deutschen Turnfest in Leipzig



Rudolf Thies nimmt von Roman Pfüger die Glückwünsche des TG-Vorstandes entgegen.

Beim Deutschen Turnfest in Leipzig konnten die Turner der TG Camberg verletzungs- und urlaubsbedingt leider nicht in der gewohnten Stärke teilnehmen. Einziger Teilnehmer war Rudolf Thies, der in 2 Wettkämpfen startete. Die Erfolge lassen sich jedoch sehen. Im Geräteturnwettkampf der B-Schiene (offene Seniorenmeisterschaften) in der Altersstufe B60 erkämpfte er sich den 3. Platz von 43 Mitstreitern. Im Wahlvierkampf Gerätturnen der Altersstufe 60-64 erkämpfte er sich den 4. Platz von 112 Teilnehmern. Herzlichen Glückwunsch!

Rainer Schlicht



Gegen Ausländerfeindlichkeit und Gewalt – für Toleranz und Integration

### Hier spielt die Herkunft keine Rolle

In unseren mehr als 87.000 Sportvereinen ist Integration kein Schlagwort, sondern sie wird täglich praktisch gelebt. Jeder, der sich an die Regeln eines fairen Miteinanders hält, ist willkommen. Die Herkunft spielt dabei keine Rolle. Denn was die Menschen beim Sport vereint, ist die Lust auf Bewegung, die Freude am Spiel, der Spaß am Einsatz und der Wille zum Erfolg. Da versteht man sich schnell – ganz unabhängig von der Muttersprache.

**Sportvereine**  
© DSF Für alle ein Gewinn  
DEUTSCHER SPORTBUND

www.dsb.de

### Wer macht unsere Kinder stark gegen Drogen?

kostenlose  
Anti-Drogen-Info  
0221/892031



1,2 Mio. ehrenamtliche Übungsleiter/innen

Über 1,2 Millionen Übungsleiterinnen und Übungsleiter arbeiten in Deutschlands Sportvereinen Woche für Woche dafür, unseren Kindern Spannung und Erfolgserlebnisse zu vermitteln. Sie tragen damit entscheidend dazu bei, den jungen Menschen ein positives Selbstwertgefühl zu geben – der beste Schutz gegen die Drogengefahr.

**Sportvereine**  
© DSF Für alle ein Gewinn  
Deutscher Sportbund  
„Kinder stark machen“ – eine Initiative zur Suchtvorbereitung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung



Ihr Weg zu

**Auto-Müller GmbH**

Neuwagen

Halbjahres- und Jahreswagen

Opel-Rent Autovermietung  
Leasing-Finanzierung  
OVD-Versicherungsdienst  
Karosserieinstandsetzung  
Service und Wartung  
Opel-Teile-Shop

Auto-Müller GMBH  
Opel-Händler  
Frankfurter Straße 102  
65520 Bad Camberg  
Tel.:06434-91680  
Fax:06434-916888

## Radelgruppe „freitagsabends“ 2-Tagestour 2002 an die Mosel

In diesem Jahr war für die Radelgruppe eine 2-Tagestour an die Mosel vorbereitet. Mit 29 Radlern startete die Gruppe am Samstag, 27. bis Sonntag, 28. Juli 2002 ab Bad Camberg mit dem Radelbus zum Ausgangspunkt der Tour nach Daun/Eifel. In Daun angekommen, war als erstes das Frühstück angesagt. Weck, Worscht und Wein, alles von zu Hause mitgebracht, um sich für die Tour gut zu stärken.

Um 9:30 Uhr begann die Radeltour auf der neu angelegten Radelstrecke „Maar-Mosel-Radweg“. Der Weg führte auf der alten Bahnstrecke, wo früher die Dampfzüge schnauften, von Daun - Wittlich - nach Lieser an die Mosel.

Die alte Bahnstrecke wurde komplett als Radweg ausgebaut und besteht das zweite Jahr. Es ging über Viadukte, durch vier Tunnel, darunter das „Große Schlitzloch“ mit einer Länge von 560 m. Weiter ging es durch ein störungsfreies Naturvergnügen soweit das Auge reichte. Fern von Autobelastigungen 52 km lang, davon 36 km nur abwärts, an die Mosel - eine Radelstrecke 1. Klasse.

Von Lieser aus radelte die Gruppe auf der linken Moselseite, moselaufwärts zum Tagesziel in den Moselort Klüsserath. Dazwischen lag noch ein Einkehrschwung in eine Straußwirtschaft in Kesten. Das Hotel in Klüsserath war zur vollsten Zufriedenheit aller und man freute sich schon auf den zweiten Tag.

Am Sonntagmorgen, nach einem guten und reichhaltigen Frühstück, begann für die Radelgruppe um 9:00 Uhr der zweite Radeltag.

Heute war Sonne pur. Eine einmalig schöne romantische Fahrt an der Mittelmosel durch eine Flusslandschaft, eingebettet zwischen Eifel und Hunsrück, Weinberge rechts und links. So schlängelt sich die Mosel wie eine Schlange von einem Weinort zum anderen. Genau so verlief an diesem Tage unsere Radeltour an der Mosel entlang abwärts mit Sehenswürdigkeiten aus der Römerzeit, an Trittenheim vorbei, vorbei an der Märtyrerkapelle aus dem Jahr 286, durch Neumagen-Dhron, bekannt durch das berühmte Römerweinschiff und als „Ältester Weinort in Deutschland“. Weiter ging es nach Piesport -

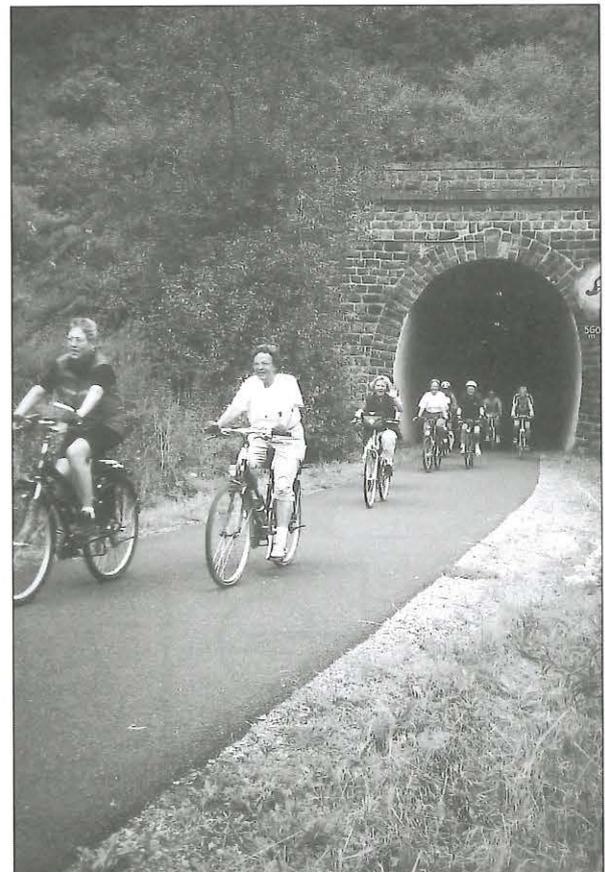
Brauneberg - Bernkastel - Zeltingen Raching mit Mittagseinkehr im „Deutschherrenhof“. Danach ging es weiter nach Traben-Trarbach zu unserem Endziel Enkirch mit Abschlusseinkehr im Gasthaus „Lossen“ im Wein- und Biergarten.

Zurückgelegt wurden am ersten Tag 82 km, am zweiten Tag 64 km (ges. 146 km) ohne Pannen, ohne Platten, so wie sich das jeder Radler wünscht.

Unsere Radeltour sollte keinen kulturellen oder historischen Charakter haben, es sollte in erster Linie das Radeln im Vordergrund stehen. Trotzdem konnte man die vielen Spuren, Denkmäler, alte Kelteranlagen etc. aus der Römerzeit nicht übersehen.

Es waren wieder zwei abwechslungsreiche schöne Tage, diesmal an der Mosel, die sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben werden.

Christa Schmitt



Ein Teil der Radelgruppe am „Großen Schlitzloch“.



Gruppenbild vor dem Eisenbahnwagen der Bahnfreunde in Daun.



Stärkung bei einem guten Frühstück mit Worscht, Weck und Wein.



Beim Frühschoppen am zweiten Tag in Neumagen-Dhron.



Die Radelgruppe am zweiten Tag auf dem Radweg durch das Weingebiet zwischen Köwerich und Leirwen.

## Leistungsriege war aktiv

In Bad Camberg haben wir die Gaueinzelmeisterschaften mit Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften ausgerichtet. Hierbei erzielten die Turnerinnen folgende Ergebnisse:

	Platzierung	Jahrgang	Leistungsstufe
Anna Konrad	10.	1992 und jünger	A4/A5
Lisa Gewehr	7.	1990 und jünger	A5/A6
Sarah Eisenbach	11.	1990 und jünger	A5/A6
Carolin Schütz	5.	1990/91	B6
Isabel Klötters	1.	1988-91	B7
Nadine Keßler	3.	1988-91	B7
Hanna Weise	4.	1988-01	B7
Anna Loleit	5.	1988-01	B7
Jana Schaar	6.	1988-01	B7
Lisa Schaar	2.	1986-91	B8
Nadja Kästner	4.	1986-91	B8

Auf diesem Wege sei den Eltern für die Kuchenspenden und die Hilfe beim Verkauf herzlich gedankt!

Isabel Klötters qualifizierte sich mit ihrem 1. Platz bei den Gaueinzelmeisterschaften für die Hessischen Einzelmeisterschaften. Auf den Hessischen belegte Isabel in ihrem Wettkampf den 21. Platz.

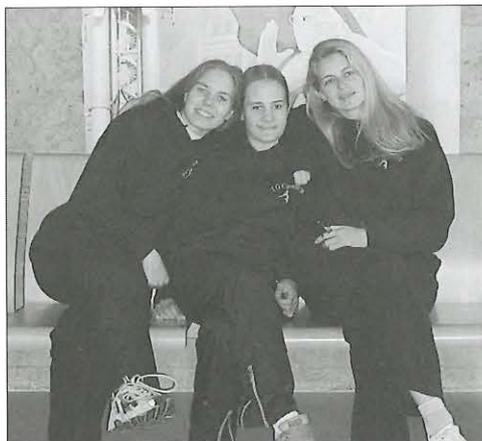
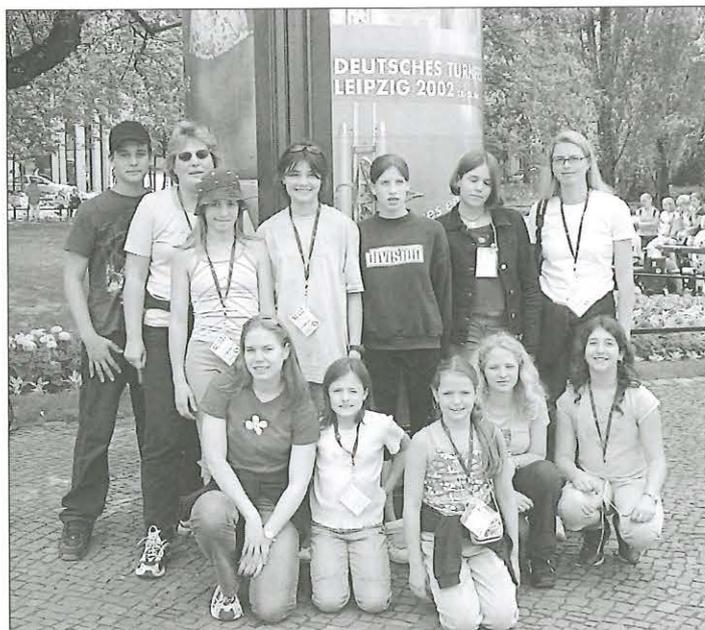
Auch auf dem **Deutschen Turnfest** in Leipzig waren wir aktiv!

Carolin Schütz nahm am Deutschen Sechskampf teil, für den sie sich bereits im letzten Jahr auf dem Landeturnfest in Bad Homburg qualifiziert hatte. Sie belegte von 79 Turnerinnen den 34. Platz.

**SUPER CARO !!!**

Gesine Kausch qualifizierte sich auch im letzten Jahr für den Deutschen Jahn-Neunkampf der Seniorinnen. Sie erkämpfte sich den 12. Platz.

Außerdem absolvierten fünf Turnerinnen den DTB-Wahlwettkampf:



	Platzierung	Alter
Carolin Schütz	42. von 441	12 Jahre
Nadine Keßler	258. von 967	13-14 Jahre
Anna Loleit	442. von 967	13-14 Jahre
Jana Schaar	744. von 967	13-14 Jahre
Nadja Kästner	485. von 517	17-19 Jahre

Vielen Dank an Gesine Kausch, Kerstin Köppl, Ute und Stefan Schütz für die tolle Betreuung sowie die „Taxidienste“.

Im März/April diesen Jahres hat die Leistungsriege Zuwachs bekommen. Die 7 bis 8 Jahre jungen Turnkükken wurden auch gleich für das Gaukinderturnfest gemeldet. Hierbei nahmen sie am gemischten Vierkampf teil und errangen folgende Ergebnisse:

	Platzierung	Jahrgang
Marnie Reitz	13. von 36	1995
Katharina Wennemann	31. von 36	1995
Janina Schlemper	9. von 15	1994
Annabelle Urban	10. von 15	1994
Stella Willandsen	11. von 15	1994



TOLL GEMACHT FÜR DEN ERSTEN WETTKAMPF !!!

Unsere erfahrenen Turnerinnen nahmen am Gaukinderturnfest in Offheim mit sehr guten Ergebnissen am gemischten Sechskampf teil:

	Platzierung	Jahrgang	Stufe
Anna Konrad	4. von 18	1992	A1-A5
Carolin Schütz	1. von 9	1990/91	A2-A6
Sarah Eisenbach	3. von 9	1990/91	A2-A6



AUCH HIER EIN DICKES LOB – DAS HABT IHR KLASSE GEMACHT !!!

Kurz vor den Sommerferien fand in Dauborn der Gaueinzel-Rahmen-Wettkampf statt, an dem sich unsere Kleinsten in einem sehr großen Teilnehmerfeld durch den ersten großen Wettkampf „wurschtelten“:

	Platzierung	Jahrgang	Leistungsstufe
Janina Schlemper	34.	1994 und jünger	A2/A3
Annabelle Urban	42.	1994 und jünger	A2/A3
Stella Willandsen	43.	1994 und jünger	A2/A3
Marnie Reitz	55.	1994 und jünger	A2/A3
Laura Koblenz	57.	1994 und jünger	A2/A3

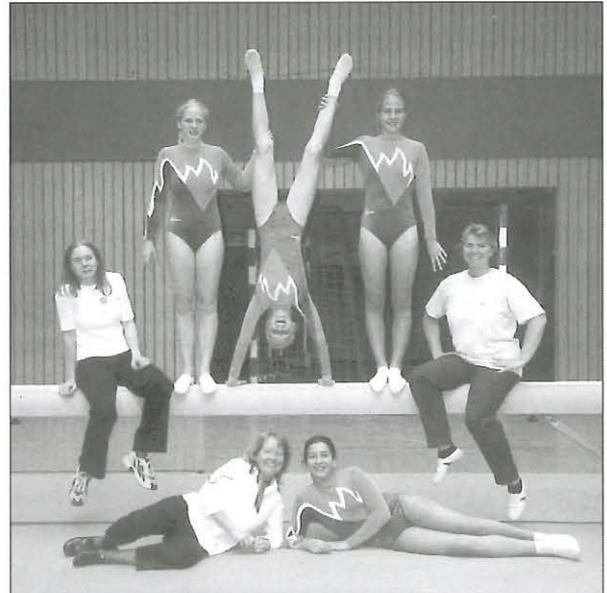
Zwei Wochen nach den Sommerferien mussten unsere ältesten Turnerinnen die Gaumannschaftsmeisterschaften bestreiten. Trotz kurzer Trainingszeit erturnten sie sich den 1. Platz im B-Stufen-Wettkampf B7 (Kür mit Pflichtelementen) mit 88.10 Punkten. Dadurch qualifizierten sie sich für die Bezirksmeisterschaften!

WIR FINDEN DAS HABT IHR TOLL GEMACHT !!!

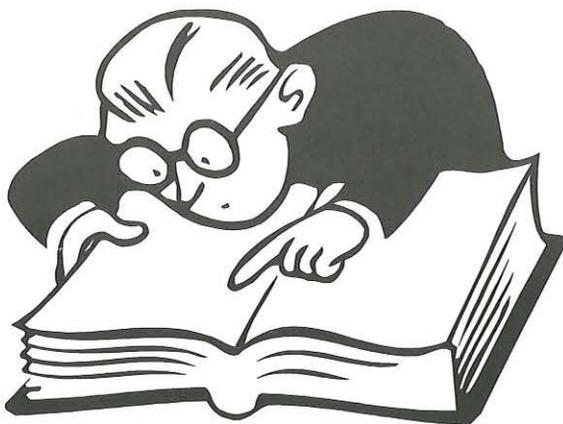
Und auf gings zu den ersten Bezirksmeisterschaften für die Mannschaft, die am 15. September in Wetzlar-Niedergirmes stattfanden. Die Mannschaft konnte die guten Leistungen des Qualifikations-Wettkampfs im Gau leider nicht mit in den Bezirk nehmen. Die Nervosität war diesmal doch zu groß! Sie belegten den 7. Platz mit 77.95 Punkten. In der Mannschaft turnten: Hanna Weise, Jana Schaar, Nadine Keßler und Carolin Schütz.

#### ALLER ANFANG IST SCHWER !

Ein „Danke schön!“ auf diesem Wege an Ilka Thorwarth und Kerstin Köppl für die Betreuung der Turnerinnen bei den Wettkämpfen; sowie an Gesine Kausch und Andrea Kraft, unsere fleißigen Kampfrichter !!!



### Druckfähler !!!



Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, das er eventuell von der Redaktion beabsichtigt wurde.

Denn unser TG-Report bringt für jeden etwas. Auch für Leute, die immer nur nach Fehlern suchen.

Viele Grüße vom Redaktionsteam TG-Report

### Sport stiftet Gemeinschaft

„Unserem ganzen Land tut Sport gut. Er stiftet Gemeinschaft und sorgt für ein gutes Miteinander, über alle Unterschiede von Alter, Herkunft und Leistungsstärke hinweg“.

*Bundespräsident Johannes Rau*

### TG-Homepage international

Nachdem die TG per Internet weltweit einsehbar ist, erreichte uns kürzlich eine Anfrage aus der Schweiz, die Bezug auf den aktuellen TG-Terminplan nahm.

Der Aktuar des Turnverein Dättikon fragte per E-Mail an, ob beim nächsten Gauturnfest, das die TG Ende Juni 2003 ausrichtet, auch Vereine aus der Schweiz startberechtigt sind. Sicherlich eine interessante Frage an den Turngau, über deren Beantwortung wir uns im nächsten Jahr selbstverständlich überzeugen werden.

## Jubiläums-Radtour der „Montagsbuben“

Zwanzig Jahre ist es her, als Karl Rühl auf die Idee kam, in der TG eine Gymnastik-Gruppe für Männer ins Leben zu rufen.

Die heute auch als „Montagsbuben“ bekannte Abteilung ist inzwischen ein fester Bestandteil der TG-Familie.

Wenngleich die wöchentlichen Übungsstunden in der TG-Halle im Vordergrund der sportlichen Betätigung stehen, haben die Montagsmänner schon kurz nach ihrer Gründung damit begonnen, die Sommersaison mit Radtouren zu bereichern. Schon bald wurden auch Mehrtagestouren unternommen. Die erste Zwei-Tages-Tour in die Rhön im Jahre 1987 ist den Teilnehmern aufgrund der schlechten Wetterbedingungen und den zu überwindenden Höhenmetern bis heute gut im Gedächtnis geblieben. Ebenfalls in guter Erinnerung ist die einwöchige Donau-Tour von Regensburg nach Wien im Jahr 1997.

Das 20jährige Jubiläum der Abteilung wurde in diesem Jahr zum Anlass genommen, statt der üblichen zwei Tage eine viertägige Radtour durchzuführen.

Wie schon in den Jahren zuvor zeichnete Claus Schmitt für die Vorbereitung und Führung verantwortlich. Die Strecke führte entlang der Altmühl über die fränkische Seenplatte und das Taubertal bis zum Main bei Ochsenfurt.

Pünktlich um 5:00 Uhr morgens trafen sich am 7. August 26 Montagsbuben zum Verla-

den der Fahrräder bei Martin's Radlwerkstatt. Mit dem Bus ging es dann zum Ausgangspunkt am Rothsee in der Nähe von Nürnberg. Schon auf dem Weg dorthin hatte es angefangen zu regnen und auch als wir auf die Räder stiegen wollte der Regen nicht aufhören. So fuhren wir begleitet von permanentem Nieselregen am Main-Donau-Kanal entlang bis nach Berching, wo wir unser Mittagessen einnahmen. Dort war auch Gelegenheit unsere Kleidung ein wenig zu trocknen und die total verschmutzten Fahrräder zu säubern.

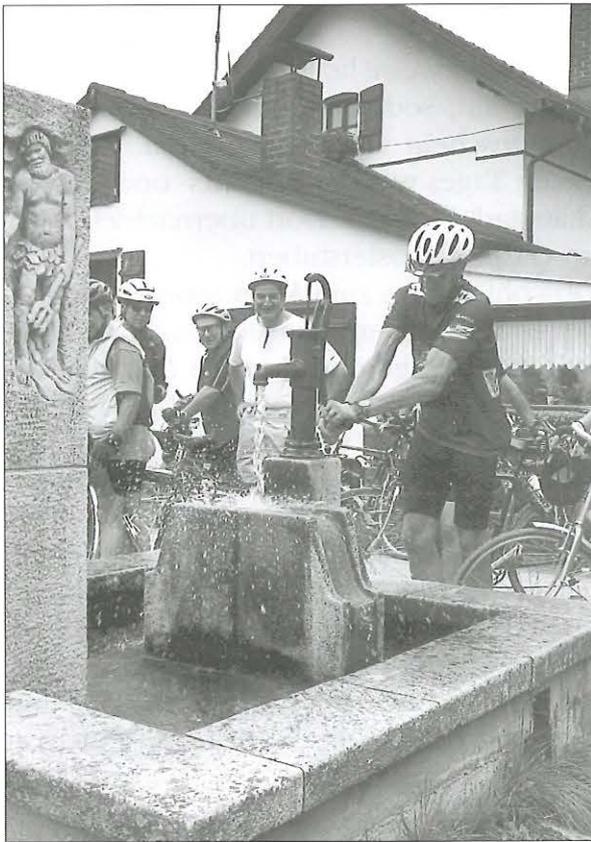
Glücklicherweise hellte sich das Wetter über Mittag auf, sodass wir die Weiterreise bei Sonnenschein antreten konnten. Ziel des ersten Tages war die Bischofs- und Universitätsstadt Eichstätt. Dort übernachteten wir im Gasthof Klosterstuben.

Obwohl wir uns zum Abendessen angemeldet hatten, schien man dort nicht so recht auf 26 hungrige und durstige Männer vorbereitet. Die Versorgung mit Bier lief äußerst schleppend und auch das Essen ließ außerordentlich lange auf sich warten. Wollte man sicherheitshalber schon mal im voraus ein Bier bestellen, dann hieß es von der gestrengen Wirtin, man solle doch erst mal das alte austrinken. Angesichts dieses herben Charmes zogen es viele von uns vor, die Klosterstube recht früh zu verlassen und sich statt dessen die barocke Altstadt von Eichstätt anzuschauen.



Montagsbub Manfred Wiemann leistete dabei als fachkundiger Fremdenführer hervorragende Dienste.

Der zweite Tag führte uns - vorbei an den sogenannten 12 Aposteln - über Solnhofen und Treuchtlingen nach Weißenburg. Am Nachmittag besichtigten wir den „Karlsgraben“, einen von Karl dem Großen begonnenen aber nicht vollendeten Kanal, der schon im 8. Jahrhundert die Wasserstraßen von Main und Donau miteinander verbinden sollte. Nur wenige hundert Meter weiter konnten wir uns selbst von der Wirkung der europäischen Wasserscheide überzeugen.



Das eigenhändig hochgepumpte Wasser floss von einem gewölbten Stein zur einen Hälfte in den Main und zur anderen Hälfte in die Donau. Den Abend verbrachten wir im Flair-Hotel „Am Ellinger Tor“ in Weißenburg. Da die Bedienung dort erheblich aufmerksamer war als in Eichstätt, setzte sich auch nur ein kleines Grüppchen nach dem Abendessen ab, um einer der wenigen Nachtwächterinnen in Deutschland bei Ihrer sehr individuellen Stadtführung zu lauschen.

Durch das Ellinger Tor verließen wir am nächsten Morgen die Stadt Weißenburg in Richtung

Fränkische Seenplatte. Kurz vor Mittag besichtigten wir den ca. 2,7 km langen „Überleiter“, einen Stollen, durch den Wasser aus dem Altmühlsee auf die andere Seite der Wasserscheide in den Großen Brombachsee geleitet wird. Obwohl es zu dieser Zeit in vielen Teilen von Deutschland so stark regnete, dass es später zu den bekannten Überschwemmungen kam, hatten wir offenbar den einzigen hellen Fleck auf der Karte erwischt und konnten unser Mittagessen bei strahlendem Sonnenschein in Ornbau am Ufer des Altmühlsees einnehmen. Von dort fuhren wir am Nachmittag über Herrieden und Leuterstetten zu unserer letzten Übernachtungsstation, der Burg Colmburg. Mit diesem Hotel hatte Claus etwas ganz besonderes ausgesucht. Die erstmals im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnte Burg bot einerseits ein herrliches mittelalterliches Ambiente mit schwerem Gemäuer und knarrenden Fußböden, verfügte aber andererseits über modern ausgestattete Räumlichkeiten und eine hervorragende Küche. Insbesondere die in einigen Zimmern vorhandenen Whirlpools waren eine ideale Entspannung nach drei Tagen auf dem Rad.

Leider mussten wir diesen schönen Ort schon am nächsten Morgen wieder verlassen. Unser Weg führte uns über Rothenburg o. d. T. an der Tauber entlang zunächst bis in Bieberehren-Röttingen. Obwohl wir in Bezug auf das Wetter vom Glück begleitet wurden, holte uns an diesem Tag leider auch das Pech ein. Dietmar Bode rutschte in einer Kurve des Radweges auf einem Gemisch aus „landwirtschaftlichen Hinterlassenschaften“ aus und verletzte sich dabei so sehr, dass er zwar noch bis zur Mittagsrast fahren konnte, dann aber in den begleitenden Bus umsteigen musste. Ebenfalls per Bus musste Lorenz Neuberger den letzten Teil der Reise hinter sich bringen, da die Hinterachse seines Fahrrades ihren Geist aufgab und sich partout nicht mehr bewegen wollte.

Trotz dieser beiden Vorfälle ließen wir uns den Abschluss der Tour im „Gasthof zum Schwanen“ in Sommershausen nicht vermiesen. Wie schon die gesamten vier Tage über war die Stimmung insbesondere in der Nähe von Thomas Maurer besonders ausgelassen.

Er brachte nicht nur seine „Mitbrüder“ immer wieder zum Lachen sondern entlockte auch dem weiblichen Personal so manches Schmunzeln.

Es ist schwierig vorherzusagen, ob die Jubiläumsradtour der Montagsbuben einen ähnlichen Eindruck hinterlassen wird wie die Fahrten in die Rhön bzw. nach Wien. In jedem Fall haben diese vier Tage sowohl in sportlicher Hinsicht als auch in Bezug auf die erlebte Gemeinschaft soviel Spaß gemacht, dass wir Vergleich-

bares auch in den kommenden Jahren nicht missen wollen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal an Claus Schmitt für Planung und Führung sowie allen Mitfahrern, von denen jeder auf seine Art zum Gelingen der Tour beigetragen hat.

Bilder zur Tour gibt es übrigens im Internet auf der Homepage der Montagsbuben, die unter [www.TGCamberg1848.de](http://www.TGCamberg1848.de) zu erreichen ist.

Stefan Gotthardt



Die Montagsbuben am Burgsteinfelsen bei Dolnstein.

## Martin's Radl' Werkstatt Bike & Bergsport



Bahnhofstraße 17  
65520 Bad Camberg  
Telefon: 0 64 34/35 96





5. Oktober 1952  
Brigitte Krümpel, 50 Jahre

15. Oktober 1942  
Walter Lottermann, 60 Jahre

17. Oktober 1952  
Julianne Neumann, 50 Jahre

17. Oktober 1952  
Kathy Soovary, 50 Jahre

24. Oktober 1942  
Ingelore Nagel, 60 Jahre

29. Oktober 1922  
Georg Noll, 80 Jahre

11. November 1952  
Erich Grzesista, 50 Jahre

12. November 1952  
Gabi Lottermann, 50 Jahre

15. November 1937  
Marianne Roller, 65 Jahre

2. Dezember 1937  
Edgar Gerhard, 65 Jahre

3. Dezember 1942  
Lieselotte Koch, 60 Jahre

3. Dezember 1937  
Hansjürgen Schlobach, 65 J.

25. Dezember 1942  
Wilfried Büllsfeld, 60 Jahre

27. Dezember 1942  
Heidemarie Fellmann, 60 J.

28. Dezember 1937  
Werner Martin, 65 Jahre

28. Dezember 1952  
Marga Schlobach, 50 Jahre

**Die Turngemeinde wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreis der TG-Familie!**

Außer den hier genannten „runden Geburtstagen“ wünschen wir allen anderen Vereinsmitgliedern, die in diesem Zeitraum Geburtstag haben, alles Gute.

Nach dem Sport  
im Wasserbett  
entspannen

*DAS*  
**WASSERBETTEN**  
*Studio*



Krüger GmbH

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Mi, Fr 10.00 - 18.00 Uhr  
Do 10.00 - 20.30 Uhr  
Sa 10.00 - 14/16.00 Uhr

Krüger GmbH  
In der Schwarzerde 5-7  
65549 Limburg/L  
(2. Straße über der Polizei rechts)  
Tel.: 06431/919595 • Fax: 919550



**Bedachungen  
Wandverkleidung  
Bauklempnerei**

**BRENDEL** GM  
BH

**DACHBEDECKUNGEN**

65520 Bad Camberg · Frankfurter Str. 80a

Telefon 0 64 34 / 70 60 · Fax 0 64 34 / 80 80

*RW*

**Rudolf Wagner**

**Ton - und Lichtverleih**

**Party - Disco - Liveband - Techno Acts - Messestand -**

**Beschallung und Beleuchtung**

Frankfurter Strasse 152 65520 Bad Camberg - Würges

Tel.+ Fax : 06434 / 7611

Mob. Tel.: 0162 / 3832302

## Eine Seefahrt die ist lustig ...

...und das wollten einige Mitglieder der Turngemeinde ausprobieren. So machten sich Harry Matthey, Gerd Pfanzer und Fritz Langell auf, um in der Woche vom 19. bis 25. Mai 2002 einen Segeltörn auf der Ostsee zu erleben.

Gesegelt wurde von Niendorf/Ostsee auf einer Segelyacht „Sun-Odyssey“ (12,85 x 4,00 m) der dort ansässigen Segelschule SKIPPER. Ziel war die Dänische Inselwelt. Neben den Teilnehmern aus Bad Camberg setzte sich die Besatzung aus drei weiteren Mitseglern und einem Schiffsführer zusammen.

Der Segeltörn begann mit der Zuweisung der Kojen (geschlafen wurde an Bord), der Einweisung in wichtige Einrichtungen an Bord und der Sicherheitsbelehrung durch den Schiffsführer. Gesegelt wurde nur am Tage. So waren die erreichten Tagesziele die Häfen Lemkenhafen auf Fehmarn, Nakskov auf Lolland, Spodsbjerg auf Langeland und Burgstaaken auf Fehmarn. Insgesamt wurden 199 sm unter Segel und Motor zurückgelegt.

Alle Mahlzeiten wurden in der Bordküche zubereitet und in dem angrenzenden Salon in einer recht gemütlichen Enge eingenommen. Für den Abwasch war jeder Mitsegler einmal zuständig.

Da eine Funksprechanlage (UKW) an Bord zur Verfügung stand, wurde während des ganzen Törns der Internationale Anruf und Seenotkanal geschaltet.

Navigiert wurde teilweise in der herkömmlichen Weise, jedoch mehr und mehr mit dem an Bord installierten GPS (Global Positioning System). Für das Fortschreiben des Logbuchs war der für den jeweiligen Tag eingeteilte Navigator zuständig.

Schnell wurden die Neulinge am Ruder eingewiesen und so konnte schon nach kurzer Zeit im Stundenrhythmus der Rudergänger wechseln. Gleiches galt für die Segelbedienung. Zunächst hatten die vielen Leinen nur eine anonyme Be-

deutung. Im Laufe des Törns wurde diese Anonymität jedoch aufgelöst und selbst die Einrichtungen „Rollfock“ und „Rollgroß“ und die dazugehörigen Bedienelemente waren keine Hexerei mehr.

Das Wetter zeigte sich auf diesem Segeltörn von vielen Seiten. So erlebte die Crew Windstille (während dieser Zeit wurde der Diesel zu Hilfe genommen), Schwachwind (hier kann mit sehr viel Tuch Vortrieb erreicht werden) und auch frischen Wind (bis ca. Windstärke 6). Es gab relativ viel Sonnenschein; Regen fiel glücklicherweise nur gelegentlich in den Nächten.

Was ist nun das Besondere an einem Segeltörn?

Segeln ist ein Gruppensport bei dem jeder auf den anderen angewiesen ist. Bei einem Zusammenleben auf engstem Raum ist Disziplin, Gemeinschaftssinn und Rücksichtnahme notwendig. Segeln ist spannend und faszinierend zugleich. Der Vortrieb erfolgt durch Wind. Beim Befahren größerer Seegebiete wird ein Kurs nach dem Kompass gesteuert, der am Ende zum vorgesehenen Ziel führt. Dieser Kurs muss vorher bestimmt werden. Hinzu kommt, dass sich in diesen Seegebieten gleichfalls die Berufsschiffahrt tummelt. Es sind die einschlägigen Regelungen und Gesetze zu beachten.

Der Freizeitkapitän ist permanent beschäftigt. Er will das vorgesehene Ziel erreichen, will mit Segelstellungen eine maximale Geschwindigkeit herausholen, muss die einschlägigen Bestimmungen beachten, beobachtet Wind und Wetter usw.. Zwischendrin Gespräche untereinander oder nur abschalten. Entspannung rundherum.

Und so haben die Mitsegler aus Bad Camberg einen harmonischen Törn erlebt, haben neue Eindrücke hinzugewonnen und sind zufrieden an Land zurückgekehrt.

Ein schönes Erlebnis.

Fritz Langell



Das Schiff im Hafen von Niendorf/Ostsee.



Die drei Freizeitkapitäne von der TG.



Bei einer Zwischenmahlzeit im Salon.

**Reifen sind die  
Schuhe Ihres Autos.  
Gönnen Sie  
ihm Qualität.**

Wir führen alle Reifen-Fabrikate  
und Felgen für Pkw, Klein-Lkw  
und Motorrad.

Bei uns erwartet Sie ein  
erstklassiger Service

Nach Absprachen sind wir auch  
außerhalb der Öffnungszeiten für  
Sie da.

Auf Ihren Besuch freut sich

**REIFEN-SERVICE H. MÜLLER**

Feldbergstraße 1-3 61276 Weilrod-Hasselbach

Telefon 0 60 83 / 91 02 40

Fax 0 60 83 / 91 02 41

Mobil 0172 / 6 67 52 01

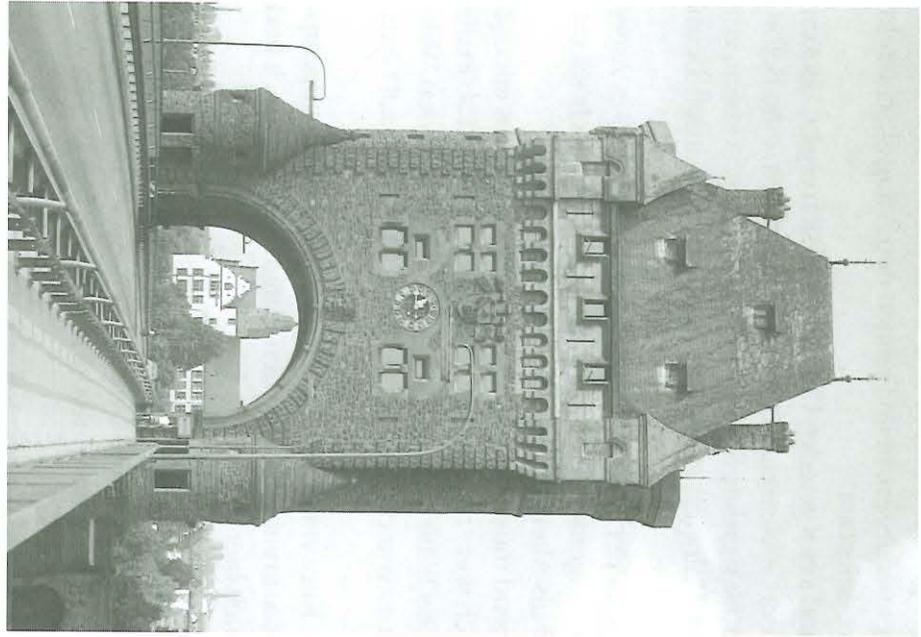
E-Mail reifen-mueller@gmx.de

**Öffnungszeiten**

Montag – Freitag 8.30 – 18.00 Uhr – Samstag 8.30 – 13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung







386 - Corse Ile d'Amour...  
 BONIFACIO  
 Les Falaises et la Ville Haute.



den Lesern des  
 TG-Report's und  
 Euch die Grüße von  
 unseren Korsikaischen  
 Korsika Wünschen

Edition ROC-E-MARE Fabrication Française  
 -Marque Déposée-

TG-Report  
 Stefan Schütz

Zomer

Franziska  
 Gabriel  
 Benedikt

65520 341 GAMBORG

Allemagne



09.07.2002  
 6520 Worms am Rhein  
 Torturm an der Nibelungenbrücke  
 Die Senioren der TG  
 grüssen den TG-Report  
 recht herzlich:  
 Brigitte und Helmut  
 f. Herzbach  
 Don. Löw, Sigela Köhler,  
 Renate Dients, Bill  
 Shi Wom, i. Jupp Schmidt  
 Helga Stang, Hornbaker  
 Inge Jakusch, Sefi Kausch  
 G. Borsch, Erna Roth  
 Hilke Grün, Ulrike Krosch  
 Susanne Pförtner, Kerle  
 Ina, Tamara, Michael  
 Ingrid H. Ursula Weyher

G. Schmitt  
 B. Jeppus  
 Herta Jeppus  
 Renate Schäfer  
 Margt. Pasallen  
 E. u. J. Joeschert  
 Maria Schaus St. Kl. u. Fr.  
 Helya Birkenfeld  
 Elisabeth Schenkel  
 Ingeborg Uhlenbusch  
 Walter Mairner  
 Alois u. Brigitte Fidler  
 Hildeg. Jüris  
 Gerda Meier  
 Helga Busch  
 Worms und der Zwinenpark  
 im Mannheim waren eine Keize  
 wert!

Verlag Schöningh & Co. + Gertrude Schmidt, 3801 Lübeck, (0451) 31224  
 als Bestell-Nr. in Worms 100

Qualitäts-  
 Netze  
 SE

## Geht es euch auch so in der TG ??

Ganz toll war es vergangenen Donnerstag. Und die ganze Woche habe ich mich auf die nächste Gymnastikstunde gefreut. Beim Aufwärmen den Ärger vergessen, beim Dehnen den Alltag abschütteln und richtig genießen, wie sich die Kreuzschmerzen verkriechen.

Zum guten, viel zu schnellen Schluss wird über dies und jenes geredet. Und wenn es sich ergibt, hocken wir noch ein Stündchen zusammen. Vielleicht kann ein Geburtstag in der Gruppe gefeiert, eine Beförderung begossen oder eine Nachkommenschaft begrüßt werden. Sport ist im Verein am schönsten, am liebsten in meiner Gruppe. Wer gemeinsam den Kalorien zu Leibe rückt, gehört auch beim Kalauern dazu.

Und dann war heute so ein ganz vertrackter Tag. Mies hat der Morgen angefangen. Mittags gab es Ärger mit der Chefin. Weit und breit war ich die Einzige, die angemockert wurde. Da verging mir schnell die Lust auf Mittagspause in der Kantine und Salatteller als Alternative zu Kohlroulade.

Nachmittags war die Hölle los. Und kurz vor Feierabend musste noch etwas ganz Dringendes erledigt werden, auf dem irgend so ein Kollege - ich weiß auch wer - tagelang gegessen hatte. Endlich ab in die Tiefgarage. Der Wagen hatte zwar keinen Platten. Das hätte mir gerade noch gefehlt (und den Welt-schmerz auf höchstes Niveau getrieben). Aber auch so war die Luft bei mir raus. Null Bock auf Gymnastik.

Missmutig hing ich dann zwei Stunden zu hause rum. Kurz vor acht habe ich mich dann doch aufgerappelt und bin in die Turnhalle gefahren (der Wagen hatte immer noch keinen Platten), knurrig noch und in der stillen Hoffnung, irgendjemand würde mich auch hier ärgern.

Und dann kam alles ganz anders, das heißt: so wie immer. Die Gymnastik war eine Wucht das Spiel hat riesigen Spaß gemacht. Müllers haben Zwillingssenkel bekommen und Gerd ist braun und auch noch gesund aus dem Urlaub zurückgekommen. Das waren zwei gute Gründe, um ein wenig zu feiern. Gelegenheiten gibt es übrigens immer. Mal bieten sie sich an, mal muss ein wenig nach geholfen werden. Da ziehen alle an einem Strang.

Ich fühle mich auf jeden Fall wieder rundum wohl. Wenn ich es mir richtig überlege, weiß ich gar nicht, warum ich mich so fürchterlich aufgeregt habe. Jetzt ist es ja auch einerlei. Die Gymnastikstunde war prima und das Zusammenhocken auch.

Quelle: Vereinspressedienst



## Denk mal!

Es gibt Weisheiten und Lösungsstrategien für Probleme.

Eine Weisheit der Dakota-Indianer lautet:

Wenn du merkst, dass Du ein totes Pferd reitest, steig ab.

Im Berufsleben verfolgen wir jedoch oft andere Handlungsstrategien:

- wir besorgen eine stärkere Peitsche.
- wir wechseln die Reiter.
- wir sagen: so haben wir das Pferd doch immer geritten.
- wir gründen einen Arbeitskreis, um das Pferd zu analysieren
- wir besuchen andere Orte, um zu sehen, wie man dort tote Pferde reitet.
- wir erhöhen die Qualitätsstandards für den Bait t ø r F e r d e
- wir bilden eine Task-Force, um das Pferd wiederzubeleben.
- wir schieben eine Trainingseinheit ein, um besser reiten zu lernen.
- wir stellen Vergleiche zwischen unterschiedlich toten Pferden an.
- wir ändern die Kriterien, die besagen, dass ein Pferd tot ist.
- wir kaufen Leute von außerhalb ein, die angeblich tote Pferde reiten können.
- wir schirren mehrere tote Pferde an, damit wir schneller werden.
- wir erklären: kein Pferd kann so tot sein, dass man es nicht noch reiten könnte.
- wir machen eine Studie, um zu sehen, ob es bessere oder billigere tote Pferde gibt.
- wir erklären, dass unser Pferd besser, schneller und billiger tot ist als andere.
- wir bilden Qualitätszirkel, um eine Verwendung für tote Pferde zu finden.
- wir überarbeiten die Leistungsbedingungen für tote Pferde.
- wir richten eine unabhängige Kostenstelle für tote Pferde ein.
- wir vergrößern den Verantwortungsbereich des toten Pferdes.
- wir entwickeln ein Motivationsprogramm für tote Pferde.
- wir bilden Sonderabteilungen, die sich nur mit Bedürfnissen toter Pferde beschäftigen.
- wir strukturieren um, damit eine andere Kostenstelle das tote Pferd bekommt.



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag  
08.30-12.00 14.30-18.00 h

Samstag  
08.00 bis 13.00 h

Sonntag  
11.00 bis 12.00 h

Bad Camberg Fon: 06434/902584

Unsere Serviceleistungen für Sie:

- allflora (Fluropaufträge, Fluropsehzeits)
- Tischschmuck und sonstige Dekorationen für Geburtstage und Feiertagezeiten
- Hochzeitsdekoration vom Brautstrauß bis zum Kirchenschmuck
- Trauerbinderei wie z.B. Kränze, Buketts oder Pflanzschalen, komplett arrangiert
- Lieferservice in Bad Camberg und Umgebung

Ihre Ziele bestimmen unser Handeln



**WENN'S UM  
SPORT + FREIZEIT  
GEHT!**

**Bad Camberg  
Bahnhofstraße 24  
Tel. 06434-7666**

## Kurznotiert

### Einweihung Fahrzeughalle DRK

An den Feierlichkeiten zur Einweihung der neuen Fahrzeughalle der Ortsgruppe Bad Camberg des Deutschen Roten Kreuz hat sich auch die Turngemeinde als Nachbar und langjährige Wegbegleiterin aktiv beteiligt.

Im Rahmen der offiziellen Feierstunde am 23. August 2002 überbrachte das Vorstandsmitglied Stefan Schütz verbunden mit einem Geldpräsent die Grüße der Turngemeinde.

Die Kletterwand der TG wurde zum Tag der offenen Tür vor dem DRK-Vereinsheim aufgebaut und durch Christian Schütz und Florian Schmitt fachkundig betreut.

### Neue Heizung in der TG-Halle

Nachdem die Heizung in unserer TG-Halle in die Jahre gekommen war, wurde unter der Federführung von Joachim Bogner ein neuer Heizkessel mit Warmwasserboiler installiert. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten ist nun auch die pünktliche Erwärmung des Duschwassers sichergestellt.

Die Mitglieder Rainer Schlicht und Michael Pflüger haben sich bereit erklärt, gemeinsam mit Wolfgang Weismüller die Betreuung der Heizungsanlage zu übernehmen. Für dieses Engagement gebührt den „Einheizern der TG“ ein herzlicher Dank.

### Eva Michalek Deutsche Meisterin

Unsere Übungsleiterin in der Leichtathletikabteilung Eva Michalek wurde bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften 2002 in Weinstadt in der 3 x 800 Meter-Staffel Deutsche Meisterin in der Klasse W 40/45.

Als „Mittelläuferin“ des für den LC Mengerskirchen startenden Trios ließ Eva von Beginn an nichts anbrennen und baute mit einem tollen Lauf den Vorsprung deutlich aus, sodass mit einer Zeit von 7:46,51 Minuten der Deutsche Meistertitel unter Dach und Fach war. Auch der TG-Report gratuliert zu dieser herausragenden Leistung recht herzlich.

### Verschmutzung der TG-Halle

Aus gegebenem Anlass weist der Vorstand alle TG-Mitglieder ausdrücklich darauf hin, dass

die TG-Halle ausschließlich in sauberen Turnschuhen betreten werden darf, die **nicht** vorher auf der Straße getragen wurden. Durch den in die Halle getragenen Schmutz leidet der Parkettboden erheblich, was zu unnötigen Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen führt.

### Klausurtagung des TG-Vorstands

Zur Effizienzsteigerung der Vorstandsarbeit sowie Zukunftsplanung der Turngemeinde trifft sich der Vorstand im November 2002 zu einer Klausurtagung.

Durch „neutrale“ Moderation eines erfahrenen Vereinsfunktionärs werden bestehende Strukturen und Aufgabenzuordnungen gemeinsam geprüft und bei Bedarf durch geeignete Maßnahmen optimiert.

Zu dieser „Selbstüberprüfung“ haben sich die Vorstandsmitglieder einvernehmlich entschlossen, um im offenen Dialog die Vorstandsarbeit sowie das Angebot zum Wohle der TG-Mitglieder zu verbessern.

#### Impressum

#### TG-Report

Infozeitung der Turngemeinde Camberg  
1848 e.V.

#### Herausgeber:

Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

<http://www.TGCamberg1848.de>

#### Redaktion:

Dagmar Buchmann, Fritz Langell, Erik Nicklas,  
Michael Pflüger, Helmut Plescher, Stefan Schütz,  
Tel. 0 64 34 / 90 08 66

RedaktionTGReport@TGCamberg1848.de

Erscheinungsdatum	Redaktionsschluß
-------------------	------------------

15. Januar	30. November
30. Mai	1. Mai
30. September	1. September

**Auflage: 600 Exemplare**

#### Druck:

Druckerei Ammelung,  
Inh. Johannes Wagner, Bad Camberg

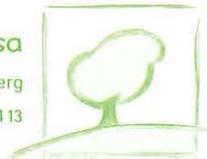
Artikel, die mit Namen oder Signet des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion dar. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für die eingesandten Fotos wird das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt.



Mein Garten – ein Ort,  
an dem ich den Sommer rund  
um die Uhr genieße.

Der Landschaftsgärtner Thomas Rosa

Gärtnermeister · Frankfurter Straße 68 · 65520 Bad Camberg  
Fon (0 64 34) 3 77 43 · Fax (0 64 34) 90 82 90 · Mobil (01 72) 2 46 64 13



## WIR MACHEN DRUCK

- und das von Anfang bis Ende!

Sie suchen eine qualifizierte Rundum-Beratung von der Konzept-Erarbeitung, über die professionelle Gestaltung bis hin zum gedruckten Erzeugnis? Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir, das junge Team der Druckerei Ammelung, betreuen Sie von A bis Z in persönlicher Atmosphäre: Sie sagen uns, wie Ihr Druckerzeugnis aussehen soll, und wir kümmern uns um den Rest. An modernen Mac- und PC-Arbeitsplätzen, mit denen wir Daten in jeglicher Form verarbeiten können, entwerfen und gestalten wir Ihre Prospekte, Broschüren, Plakate, Geschäftsdrucksachen und vieles mehr. Die hauseigene Filmbelichtung und Digitalproof-Erstellung vor dem Gang auf unsere Heidelberger Druckmaschinen erspart Ihnen außerdem noch Zeit und Geld. Ob nummeriert, gestanzt, perforiert, lackiert oder bis auf DIN A6 gefalzt - wir verleihen Ihrem Druckerzeugnis den letzten Schliff.

Kommen Sie doch mal vorbei und überzeugen Sie sich in einem persönlichen Gespräch von unserer Leistung. Wir sind sicher, dass wir auch für Sie ein maßgeschneidertes Angebot haben. Wir liegen verkehrsgünstig, nur 3 Minuten von der A3; mit guten Parkmöglichkeiten direkt vor dem Haus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre

Druckerei und Papeterie **ammelung** Inhaber: Johannes Wagner

Bahnhofstraße 13 · 65520 Bad Camberg · Telefon 064 34/73 31

# CINAR

BAUTROCKNUNGSSYSTEME

ZEMENT-, ANHYDRIT-, INDUSTRIE-, HEIZ-ESTRICHE · TECHN.  
BAUAUSTROCKNUNG · LECKAGEORTUNG · WASSERSCHADENSANIERUNG  
THERMOGRAFIE · DICHTHEITSPRÜFUNGEN FÜR PASSIVHÄUSER

Nutzen Sie unsere kostenlose Beratungs-Hotline:

**0 8 0 0 - B A U T R O C K N U N G**  
**0 8 0 0 - 2 2 8 8 7 6 2**



Sie brauchen nur auf dem Tastentelefon für jeden Buchstaben je einmal die darunterstehende Zahl drücken: Einfach zu wählen – einfach zu merken!

FRANKFURTER STRASSE 46 · 65520 BAD CAMBERG · TEL. 064 34/94 08-0 · FAX 0 64 34/94 08-88  
FUNK 0172/8 33 66 35 · WWW.CINAR.DE

DER WAHRE REICHTUM EINER  
URSPRÜNGLICHEN LANDSCHAFT



Dort, wo die Natur zuhause ist und der Genuss seine inneren Werte bewahrt hat, liegt der Ursprung von OberSelters. Aus kühlen, unberührten Tiefen des Taunus fördern wir unseren „Bodenschatz“. Natürliches Mineralwasser aus OberSelters – bekömmlich, weich und reich an Mineralien. Die reine Erfrischung mit dem Wellness-Plus. Jetzt bei Ihrem Händler.

**OBERSELTERS**  
NATÜRLICHES MINERALWASSER

OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH · 65520 Bad Camberg-OberSelters  
Brunnenstraße 1 · Tel.: 06483/9141-0 · Fax: 06483/9141-50 · www.oberSelters.de

Haben Sie Lust, mit uns  
den Taunus pur zu erleben?

Dann heben Sie ab  
mit dem



Infos über unsere Ballonfahrten  
mit dem Ballonteam  
erhalten Sie bei uns im Brunnen  
oder direkt bei der

Fremdenverkehrs-Marketing GmbH  
Mauerstr. 6 - 8 · 35781 Weilburg  
Tel. 0 64 71 / 13 30 · Fax 0 64 71 / 3 81 59  
e-mail: fmg@weilburg.de

## Elektro und Geräte.

Günter und Johanna Warzecha

Fachbetrieb des Elektrohandwerks

Ausstellung Obertorstr.49

Ladenöffnungszeiten: Di./Do./Fr. 15.00 – 17.30 Uhr

**Elektro-Geräte-Kundendienst-Ersatzteile**

**Installationen-Neubauten-Altbauten**

**Tel. 06434/37711**

[www.Elektrowart.de](http://www.Elektrowart.de) e mail [info@elektrowart.de](mailto:info@elektrowart.de)

Bad Camberg Joh.-Pipberger.-Str. 9, Bürozeiten: Mo.-Fr. 7.00-12.00 Uhr



*Jürgen Rosa*

Rechtsanwalt und Notar

*Brigitte Steinhart*

*Matthias Steinhart*

Rechtsanwälte

Sprechstunde:

Mo - Fr von 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr, außer Mittwoch

65520 Bad Camberg · Frankfurter Straße 68

Ruf: 0 64 34 / 60 69 · Fax: 0 64 34 / 56 71

65529 Waldems-Esch · Auf der Lind 10 (Gewerbegebiet)

Ruf: 0 61 26 / 58 87 04 · Fax: 0 61 26 / 58 87 05